

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM L...

**LOCKDOWN NOTAUSGABE** seit 1967

» 47 JOBANGEBOTE ! SEITE: 12 - 13

17. FEBRUAR 2021  
**WOCHE** 7  
**SI/AUFLAGE** 33.558  
**GESAMTAUFLAGE** 86.319  
**SCHUTZGEBÜHR** 1,20 €

**INHALT:**  
 Klinikpersonal wird endlich geimpft Seite 2  
 Bilanz der hoffentlich letzten Corona-Fastnacht Seite 3  
 Komplimente fürs Wochenblatt als Leserbrief Seite 4  
 Tourismus in Radolfzell mit blauem Auge Seite 4  
 Kein Silberstreif am Horizont für Möbelhandel Seite 11



**ZUR SACHE:**

**Katerstimmung**  
 So einen Aschermittwoch gab es auch noch nie: keine richtige Fastnacht, aber die Katerstimmung ist trotzdem da. Diesmal nicht vom Feiern, sondern vom langen Blick ins Trübe. Einzig die SchülerInnen und Kinder haben derzeit eine Perspektive mit dem 22. Februar zum Start in eine »schrittweise Öffnung«, je nach Pandemielage, so das Kultusministerium. Auch für die Friseure gibt es ein Datum mit dem 1. März für eine Öffnung unter ganz besonderen Bedingungen. »Es wird vor Gerichten nicht halten, dass die öffnen können und nebenan muss der Schuhladen geschlossen bleiben«, sagte am Montagabend der Fraktionschef der FDP, Hans-Ulrich Rülke, beim virtuellen Wahlkampftermin voraus, dass nun wieder die Gerichte für Chancengleichheit sorgen müssten. Denn was allen fehlt, sind die Wege aus dem schon mehrfach verlängerten Lockdown, vor allem in welchen Schritten. Darauf wurde am letzten Mittwoch leider vergeblich gewartet.  
 Oliver Fiedler  
 fiedler@wochenblatt.net

**Singen**

0. TUI
1. Friseure
2. Sporthandel
3. Modehandel
4. Fitnessstudios
5. Kaufhäuser
6. Medien
7. Fotofachgeschäfte
8. Lebensmittelhandel
9. Pflegeheime
10. ältere Menschen
11. Kinder und Jugendliche
12. Unternehmer
13. Karstadt
14. Arbeitnehmer
15. Rentner
16. Ärzte
17. Pflegekräfte
18. Familien
19. Schulen
20. Alleinstehende
21. Künstler
23. Musiker
23. Gärtnereien
24. Onlinehandel
25. Discotheken
26. Bars
27. Kinos
28. Theater
29. Selbstständige
30. alle Vereine
31. Industrie
32. Reisebüros
33. Schuhhändler
34. Möbelhändler
35. Sportvereine
36. \_\_\_\_\_

## Deutsches Corona-Roulette

**Wer hat Glück?**

80 Prozent Auftragsminus im Januar gegenüber Vorjahr (Möbelindustrie), die großen Modehändler wie Boss, Deichmann, Kik etc. mit insgesamt 180.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fordern, dass die Überbrückungshilfe III auch für große Unternehmen gilt, die Einzelhändler vor Ort ringen um Wahrnehmung ihrer Lage, 200 mittelständische Wochenzeitungs-Verlage mit einer Auflage von über 15 Millionen brauchen dringend eine Anpassung der Coronahilfe, die Friseure dürfen öffnen, die Fitnessstudios nicht. Manche Oberbürgermeister und Bürgermeister der Region erleben die Coronapolitik teilweise als »verrückt«. Lebensmittel dürfen Blumen, Büromöbel und Sportgeräte stationär verkaufen, der Fachhändler nicht. Wenige große Internetkonzerne machen Milliarden Gewinne in der Krise, stand und selbst viele große Unternehmen rutschen in gefährliche Situationen kurz vor der Pleite oder bereits in die Insolvenz. Die ersten Handwerksbetriebe schlagen Alarm. Die jungen Menschen erleben Kindheit und Jugend teilweise völlig abgehängt, Senioren warten auf Impfstoff. Erfolg ist in Deutschland zum Glücksspiel geworden. Vielleicht, weil man es allen recht machen wollte, maximalen Schutz für die Bevölkerung, maximale Solidarität und maximale Gerechtigkeit leben wollte? Müssten wir vielleicht einfach verstehen, dass zu viel, auch von vermeintlich guten Werten, sich unweigerlich ins Gegenteil verkehrt? Und Corona ist die Übung für die Herausforderungen, die noch folgen?

Anatol Hennig



**Singen**

## Eskalierter Einsatz

Für einen spürbaren medialen Wellenschlag sorgt der Vorfall mit einem 11-jährigen Jungen, der am Samstag letzter Woche mit Handschellen auf die Dienststelle der Polizei verbracht worden sein soll. Der Landesverband der Sinti und Roma hat inzwischen einen Videobeitrag am Freitag veröffentlicht, um über den weiteren Stand in der Sache zu informieren nachdem letzte Woche Strafanzeige gestellt wurde durch die Familie des Kindes mit Unterstützung eines prominenten Anwalts. Das Polizeipräsidium wie das Innenministerium haben in-

zwischen bestätigt, dass es den Vorfall gegeben habe. Am Mittwoch hieß es dort noch, dass man von dem Fall keine Kenntnis habe. Inzwischen wurde auch die Staatsanwaltschaft Konstanz aktiv, die Kripo Rottweil habe Ermittlungen aufgenommen. Dass die Kontrolle der Kinder durch Polizisten durchaus nicht grundlos gewesen sei, sagen wiederum Anrufer gegenüber dem Wochenblatt, die von Bedrohungssituationen sprechen. Das allerdings ist nun auch Gegenstand von Ermittlungen. Erst am Schluss kommt alles auf den Tisch. Oliver Fiedler

**Deine Online-, Telefon- & Abholshops vor Ort:**

**Lenz**

**Axel Lenz Briefmarken und Münzen**

Sie erreichen uns per Mail: [info@briefmarken.com](mailto:info@briefmarken.com) oder telefonisch: Tel. 07731/64982 Fax: 07731/69446

Ankauf und Beratung sowie auch Anleihe von Entlohnungen für unsere Kunden nach Terminvereinbarung bei uns im Büro möglich. Wir sind für Sie per Telefon und Mail von Montag bis Freitag von 9 - 18 Uhr erreichbar. Abholungen nach Terminvereinbarung möglich.

Lenz Briefmarken und Münzen, Axel Lenz, Thurgauer Straße 1, 78224 Singen  
[www.briefmarken.com](http://www.briefmarken.com)

**Buch Greuter**

Wir sind weiterhin für Sie da!

Abholung vor Ort 10.00 bis 17.00 Uhr  
 Radolfzell: Schützenstr. 11 Singen: Hegaustr. 17

Onlineshop: [www.buch-greuter.de](http://www.buch-greuter.de)  
 8 Mio. Bücher, Medien und Geschenke  
 Portofreier Versand ab € 20,-

Bestelltelefon  
 Radolfzell: 07732-9408990  
 Singen: 07731-87690

WhatsApp-Bestellung  
 07731-87690

E-Mail-Bestellung  
 Radolfzell: [radolfzell@buch-greuter.de](mailto:radolfzell@buch-greuter.de)  
 Singen: [mail@buch-greuter.de](mailto:mail@buch-greuter.de)

**DER SPORT MÜLLER**

Der Sport Müller Singen

**Wintersale bis 70%**

Unser Onlineshop umfasst das gesamte Sortiment von Sport Müller.

Telefonische Fachberatung täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag von 9 - 14 Uhr  
 Tel. 07731/872052  
<https://www.sport-mueller.de>

**auf Seite 10**  
**und unter [www.wochenblatt.net/shops](http://www.wochenblatt.net/shops)**

- Anzeige -

- Anzeige -

**RS RECK**  
 ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK  
 mit verstellbaren Rollläden

**Unsere Produkte:**

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

**Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!**

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen  
 Telefon 0 77 31/18 97 99-0  
[info@reck-sonnenschutz.de](mailto:info@reck-sonnenschutz.de)  
[www.reck-sonnenschutz.de](http://www.reck-sonnenschutz.de)

**Region**

**WIRTSCHAFT IM FOKUS**

Klartext zum Thema Wirtschaft gibt es diese Woche von den Kandidatinnen und Kandidaten der sechs größten Parteien, die zur Landtagswahl am 14. März antreten. Dabei geht es nicht nur um die Frage, ob die Chancengleichheit in der Krise gewahrt ist, sondern auch um langfristige Strategien. Mehr auf den **Seiten 6 und 7**.

**Singen**

**DÖPFNERS BRANDBRIEF AN FRAU VON DER LEYEN**

Ungekürzt drucken wir in dieser Ausgabe einen offenen Brief von Springer-Chef Mathias Döpfner an die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen ab. Warum? Weil wir ihn inhaltlich mittragen möchten und weil wir uns das OK für die Veröffentlichung geholt haben. **Seite 8 und 9**

**Es geht um IHR Bad**

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

**Sanitär Schwarz**  
 GAS · WASSER · HEIZUNG  
 Zeppelinstr. 5 · 78239 Rielasingen  
 Telefon 07731/93280  
[www.sanitaer-schwarz.de](http://www.sanitaer-schwarz.de)

## WOCHENBLATT-NOTBETRIEB

Seit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.  
**Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin wöchentlich in Ihrem Briefkasten.**

**So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:**

**Anzeigen- und Beilagenverkauf:** Kleinanzeigen:  
 verkauf@wochenblatt.net kleinanzeigen@wochenblatt.net  
 07731/8800-28 07731/8800-0 oder -30

**Familienanzeigen:** Zustellung:  
 kleinanzeigen@wochenblatt.net vertrieb@wochenblatt.net  
 07731/8800-122 07731/8800-44

**Redaktion:** redaktion@wochenblatt.net

**Annahme- und Anzeigenschluss** jeweils dienstags 12:00 Uhr

Die **Geschäftsstellen** in Radolfzell, Stockach und Singen werden während des Lockdowns **geschlossen** sein. Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter [www.singenvorfreude.de](http://www.singenvorfreude.de)

✓ Bürokratie abbauen  
 ✓ Vereine fördern  
 ✓ gesund und günstig bauen



**hansjoerglauber.de**  
 Inst: hansjoerg\_lauber

**FREIE WÄHLER**

**CLICK & COLLECT**

**RESERVIEREN UND BEI UNS ABHOLEN!**

**PRIVATKUNDEN BITTE BEACHTEN!**

**BAUSTOFF-BESTELLUNGEN BITTE TELEFONISCH ODER MAIL AN:**  
 TEL. 07731/592-103  
 BAUSTOFF-VERKAUF@FXRUCH.DE

**ABHOLUNG nur mit TERMINVEREINBARUNG**

Blieben Sie gesund.  
**FX RUCH**

[WWW.FXRUCH-BAUSTOFFE.DE](http://WWW.FXRUCH-BAUSTOFFE.DE)

## Landkreis Konstanz

### Impfkampagne im Krankenhaus

In den Kliniken des Landkreises können die ersten Mitarbeitenden geimpft werden. Diese und weitere Meldungen zur aktuellen Corona-Lage gibt es online unter:



*Ihre Trauerfeier kann anders aussehen – durch individuelle Dekoration*



Bestattungshaus Decker  
 Schaffhauser Str. 98  
 78224 Singen  
 Tel. 07731 / 99680  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

<b>AKTION AKTION</b> Putenschnitzel oder Putenmedaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,19	<b>DENZEL</b> METZGEREI SEIT 1907	Cordon-bleu-Parade Fleischkäse-Cordon-bleu, Puten-Cordon-bleu, Cordon bleu vom Schwein 100 g € 1,39
das geht immer Schwarzwurst auch als Chili-Schwarzurst 100 g € 0,99	den mögen alle Hegau-Schinken mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,79	<b>AKTION AKTION AKTION</b> Nürnbergerle zart würzig 100 g € 1,29

SCHWARZWALDSTR. 22 · TEL. 07731/62433 · [WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

## Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110  
 Polizei Radolfzell: 07732/950660  
 Polizei Stockach: 07771/9391-0  
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0  
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2: 07731/917036  
 Krankentransport: 19222  
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:  
 Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de  
 Hospizverein Singen und Hegau e.V.: 07731/31138  
 Beratung, Ambulanter Hospizdienst, Trauerbegleitung  
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525  
 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608  
 Giftnotruf: 0761/19240  
 Notruf: 112  
 Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
 08 00 / 11 10 222  
 Frauenhaus Notruf: 07732/57506  
 Frauenhaus Notruf: 07731/31244  
 Sozialstation: 07732/97197  
 Krankenhaus R'zell: 07732/88-1  
 Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
 DLRG–Notruf (Wassernotfall): 112  
 Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0  
 außerhalb der Geschäftszeiten:  
 Entstörung Strom/Wasser/Gas: 07732/939915  
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\*  
 (\*kostenfrei)  
 Stadtwerke Stockach, Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach: 07771/9150  
 24-h-Serviceummern:  
 Gas: 07771/915511  
 Strom/Wasser: 07771/915522  
 Tierschutzverein: 07731/65514  
 Tierfriedhof Singen/  
 Tierbestattung: 07731/921111  
 Mobil: 0173/7204621

**24-Std. Notdienst WIDMANN**  
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden  
 07731/ **8 30 80** gew.

**Tierschutzverein Radolfzell:** 07732/3801  
 Tierheim: 07732/7463  
**Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:** 0171/6011277  
**Tierrettung:** (Tierambulanz) 0160/5187715  
**Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen:** Singen-Rielasingen-Höri-Gottmadingen-Hilzingen-Engen 07774/2131424  
**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\*  
 (\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112  
 (\*kostenfrei)

**Aach**  
 Wassermeister Stadtwerke Engen 07733/948040  
 Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tutlingen: 07461/7090

**Engen**  
 Polizeiposten: 07733/94 09 0  
 Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**Tengen**  
 Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
 Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**Gottmadingen**  
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
 Polizeiposten: 07731/1437-0  
 Polizei SH: 0041/52/6242424

**Hilzingen**  
 Wasserversorgung: 0171/2881882  
 Stromversorgung: 07733/946581  
 Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**Gailingen**  
 Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
 Strom: 0041-52/6244333

**Steiölingen**  
 Polizeiposten: 07738/97014  
 Gemeindeverwaltung: 92930  
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

**Apotheken-Notdienste**  
**0800 0022 833**  
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und **22 8 33\***  
 von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
 \*max. 69 ct/Min/SMS

**Tierärzte-Notdienste**  
 20./21.02.2021  
 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

MEHR FRISCHE VON HIER



**RANDEGGER COLA-MIX**  
 DER FRISCHEKICK koffeinhaltig

[RANDEGGER.DE](http://RANDEGGER.DE)

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Impressum**  
 Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
 Postfach 320, 78203 Singen  
 Hadwigstraße 2A, 78224 Singen  
 Telefon: 07731/8800-0  
 Telefax: 07771/8800-36  
**Verlegerin/Geschäftsführung**  
 Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74  
 V.i.S.d.L.p.G.  
**Herausgeber/Verlagsleitung**  
 Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49  
**Chefredakteur**  
 Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29

<https://www.wochenblatt.net>  
 Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 53 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
**Verteilung:** Direktwerbung Singen GmbH  
 Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen.  
 Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.verbrauch-portal.de](http://www.verbrauch-portal.de)

Mitglied im ...  


**WOCHENBLATT**

**WIR ZIEHEN UM!**

Am 23. und 24.02. bleibt unser Markt geschlossen, ab 25.02. finden Sie uns im neuen Markt



**NEU: Stockach · Meßkircher Straße 4 · Tel. 07771 930720**

**Meine Region. Meine Produkte. Mein Markt.**

**ZG Raiffeisen Markt**

**HERTRICH METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

<b>Bauernbratwurst</b> roh und deftig oder gebrüht und mild 100 g	<b>1,18</b>	<b>Schweinerücken</b> ohne Fett und Sehnen, auch geräuchert oder mariniert 100 g	<b>1,00</b>
<b>Thüringer Rotwurst</b> im Natur- oder Kunstdarm, deftig mit Majoran 100 g	<b>1,25</b>	<b>Schäufele</b> ohne Knochen, mild gesalzen 100 g	<b>0,95</b>
<b>Bauernschinken</b> der saftige Kochschinken mit dem kleinen Fettrand 100 g	<b>1,59</b>	<b>Rinderhochrücken</b> saftig durchwachsen, ideal für Braten oder Suppe 100 g	<b>1,55</b>

Handwerkstradition seit 1907

Landkreis Konstanz

## Keine Fastnacht – aber doch viel Narretei

Am Schluss flossen eben doch wieder Tränen, als sie am Dienstag zu Ende ging, diese Corona-Fastnacht, die doch ganz anders sein musste, aber gerade deshalb viele Ideen produziert hat. Ein Überblick auf eine außergewöhnliche und ideenreiche Fastnacht in der Region.

von **Oliver Fiedler** und **Dominique Hahn**

So auch das Fazit am Singener Narrenbrunnen, wo Zunftmeister Stephan Glunk zusammen mit dem Zunftkanzler und seinem Säckelmeister den Poppele in seine Gruft schickte, auf dass er in eine Welt an Martini zurückkehrt, die das Feiern zusammen wieder zulässt.

Die **Poppelezunft** hatte dieses Jahr freilich doppelt zu leiden, da die Singener Fasnet im November auch noch die **Scheffelhalle** verloren hatte, was in der Narrenzzeitung, die im letzten Wochenblatt erschienen war, neben »Abstand« der zweite rote Faden war. Und doch auch der Blick nach vorn: die höchst

beliebte Kinderfasnet gab's in einer virtuellen Scheffelhalle. Und fast noch besser als das Präsenzmodell kam die digitale **Schnurrernacht** an, die im Videoformat 20 Gruppen als Teilnehmer hatte am Freitagabend 1.500 Besucher, die 1.200 Stimmen abgaben und dadurch die Breamezunft mit ihren »Wilden Schlattern« zu den Siegern kürten, vor den »Wilden Weibern«, den Weißbierhexen und der Hilzinger Gülläpumpäbänd.

»Riesen Disco« im Netz

Aufgegangen ist die Rechnung der drei Zunftmeister von NARIWO, **Holger Reutemann**, Tho-



Den Singener Kindern fehlten ihre Freunde arg. Und der Poppele auch, wie hier in der *Kitadon Bosco*. *sub-Bild: Caritas*

**mas Bertsche und Harald Liehner**, die zusammen mit den Heilsberghexen am Samstag auf eigene Kosten eine Disco für daheim boten, bei der am Schluss 2.000 Besucher gezählt wurden. Die Dankspalte quoll bald über, auch wenn die Zuschauer ihre Mittänzer nur virtuell umarmen können.

Zeichen gesetzt

Die »Narrebömmle« setzten zum Glück in vielen Hegauge-meinden ein sympathisches Zeichen. Ein Zeichen setzen konnte aber auch die Gottmädinger **Gerstensack-Zunft** bei ihrer Wahl des schönsten »Narrebömmle«: Die Tagespflege der Sozialstation St. Martin (Cura Caritas) hatte ein Gemeinschaftsprojekt mit den Seniorinnen und Senioren umgesetzt.

Der »Längste«

Und ganz ohne die närrischen Überraschungen durfte auch diese Fastnacht nicht bleiben, dafür sind die Stockacher bekannt. Die **Zimmerer** des Narrengerichts ließen es sich nicht nehmen, »den Längsten« zu setzen in der Nacht auf Donnerstag, 27 Meter lang ist der dortige **»Stammbaum aller Nar-**



Der Stockacher Narrenbaum-Coup: Narrenrichter Jürgen Kotterzyna mit der Zimmerer-Delegation. *sub-Bild: pr*

ren«, der zudem eine richtige Astkrone angesetzt bekam, eben ein »Coro-Narrenbaum«.

Und auch die Verbrennung des »Hänsele« am Montagabend geschah geheim, wurde erst über getauschte Bilder in den Netzwerken öffentlich.

Komische Fastnacht

»Es war eine sehr komische Fastnacht«, bilanziert **Martin Schäuble**, der Präsident der Narrizella Ratoldi im Gespräch mit dem Wochenblatt. Die be-

sondere Schwierigkeit sei gewesen den Spagat zu schaffen zwischen Online-Formaten und Corona-konformen Aktionen wie der Herausgabe der Narrenzzeitung **»Kappedeschle«**, dem Fastnachts-Hauspaket oder einer Plakataktion, bei der die schönsten »Mäschkerle-Bilder« gesammelt wurden. All das war allerdings ein großer Erfolg und wurde sehr gut angenommen, berichtet Schäuble. Besonders gefreut hat er sich darüber, in diesen Zeiten zu erleben, wie Tief die Fastnacht doch in der Bevölkerung verwurzelt ist und wie sehr sie vermisst wird, bei aller Kritik, die die Narren in manch anderem Jahr mitunter zu hören bekom-

men. Ein Dämpfer war indes die kurzfristige Absage jeglicher närrischer Aktionen durch

die Polizei und das Radolfzeller Ordnungsamt. »Die Art und Weise hat uns sehr verwundert. In allen anderen Jahren haben wir uns vor der Fastnacht mit der Stadtverwaltung zusammengesetzt und alles genau besprochen. Hier hätten wir uns gewünscht, dass die Verwaltung früher auf uns zugekom-

men wäre. Ich fand sehr schade, dass nicht so viel wie unter den gegebenen Bedingungen möglich gewesen wäre erlaubt wurde, sondern so wenig wie möglich. Besonders vor dem Hintergrund der **Heimattage** wäre es schön gewesen, wenn wir mehr hätten machen dürfen«, so Schäuble.

Trotz allem habe man also das Beste aus der Fasnet gemacht und hoffe nun darauf, dass nächstes Jahr wieder mehr möglich ist. Denn für den Narrizella-Präsidenten haben die letzten Wochen besonders deutlich gemacht: der persönliche Kontakt gehört zur Fastnacht einfach dazu und ist auch nicht durch noch so gute Digital-Formate zu ersetzen.



Hoffnungsbällons bei den Schlatter Breame nach ihrer Narrenmesse. *sub-Bild: Krieg*

## WOCHENBLATT seit 1967

### Liebe Leserinnen und Leser,

die Welt verändert sich nicht wegen, sondern mit Corona gerade in einer unglaublichen Geschwindigkeit. Und Corona deckt auf, schonungslos. Die Krise zeigt, an welchen Stellen es nicht weitergeht, unsere Systeme, die wir in unserem Wohlstandstaumel geschaffen haben, nicht mehr zur Realität passen und was wir für einen Preis bezahlen werden, wenn wir so weitermachen und uns die Natur wieder mehr Unsicherheit als in den letzten Jahrzehnten in unser Leben bringen wird.

Deshalb haben wir letzte Woche auf unseren **Klartext-Seiten** für die Landtagswahl die Nachhaltigkeit an Nummer eins gestellt.

Und diese Nachhaltigkeit, sie muss eben auch sozial funktionieren, denn sonst wird sie in einer Demokratie nicht gelebt werden können. Das **Soziale** wiederum braucht die **Wirtschaft** als Grundlage. Ein Oldschool-Spruch dazu: **Es können nur Felle verteilt werden, die da sind.** Und deshalb haben wir diese Woche die Themen Wirtschaft und Soziales zusammengefasst und den Landtagskandidatinnen und -kandidaten dazu ein paar Fragen gestellt, auch zur aktuellen Coronapolitik. **Gerne übrigens können Sie uns auch Fragen schicken, die Sie an die derzeitige Politik im Land haben. Wie immer gerne an seite-drei@wochenblatt.net.** Wir werden dann sichten und sammeln und dann daraus Fragen an die Kandidatinnen und Kandidaten konzipieren.

Was wir Ihnen auch nicht vorenthalten wollen, ist folgendes: Wir haben für unsere Klartext-Seiten zur Landtagswahl Werbepartner gesucht, aber keine gefunden. Warum? Weil uns alle Unternehmen einhellig mitgeteilt haben: **»Kein politisches Umfeld.«** Und da wollten wir wissen, warum und haben viele Gespräche geführt. Ergeb-

nis: Die Entscheider in den Unternehmen haben Angst davor, in die eine oder andere politische Ecke gestellt zu werden, wenn Sie auf diesen Seiten werben. Das wiederum ist Ergebnis einer Stimmung im Land, die für eine Demokratie irgendwie nicht gut sein kann. Wir würden uns wünschen, dass wir diskutieren können, ohne gleich in Schubladen gesteckt zu werden. Wie wollen wir denn sonst gemeinsam in die Zukunft gehen, wenn wir das nicht mehr können? **An welcher Ecke sind wir da falsch abgebogen?** Und wie finden wir wieder zu einer Diskussionskultur und politischer Beteiligung zurück, das fragen wir uns etwas bange. Wie schaffen wir es wieder, zu diskutieren, ohne uns zu verunglimpfen?

Corona deckt auf, auch, wo verschlafene klare Rahmenbedingungen und daraus resultierende eklatante Machtverschiebungen die Werte, die wir in diesem Land mühsam aufgebaut haben, wie Wettbewerbsfairness und Privatsphäre, in Bedrängnis bringen. Und da ist uns ein Brief aufgefallen, der aus unserer Sicht ein besonders wichtiger Beitrag zu diesem Thema ist. Der Brief ist von **Mathias Döpfner**, seines Zeichens Vorstandsvorsitzender der **Axel Springer SE**, dem Medienkonzern in Deutschland, der unter anderem Bild und Welt verlegt und viel Geld mit E-Commerce verdient. Springer ist in 40 Ländern tätig und in vielen Dingen digitaler Vorreiter in Europas Presselandschaft. Dort, wo derzeit viele Presseunternehmen noch digitale Zukunftsmusik üben, hat Springer bereits Konzerte gegeben. An wen ist der Brief gerichtet? An **Ursula von der Leyen**. **Ursula von der Leyen** ist seit 1. Dezember 2019 Präsidentin der Europäischen Kommission. Der Brief von Mathias Döpfner ist als Brandbrief zu werten eines Mannes, der aus eigener Erfahrung weiß, die Digi-

talisierung bringen wird und umso mehr, wenn einem klar wird, dass Döpfner mit dem Brief, in dem es unter anderem um die Datennutzung durch die Internetgiganten geht, auch sein eigenes Geschäftsmodell in Bedrängnis bringen könnte. So einen Brief schreibt man nicht, weil es einem langweilig ist. Wir haben in vielen Dingen andere Werte als der Springerkonzern, haben keine 16.000 Mitarbeiter, sondern nur 50 plus 250 Zusteller, aber: **Was die Zukunft unserer Gesellschaft in einem digitalisierten und globalisierten Umfeld angeht, da haben wir uns als Brüder im Geiste gefühlt.** Und deshalb haben wir bei Mathias Döpfner nachgefragt, ob wir seinen Brief veröffentlichen dürfen. Sie finden ihn auf den Seiten 8 und 9.

Corona deckt auf, auch, was Geistes Kind wer ist. Und da haben wir letzte Woche schon an dieser Stelle über den Rechtsstreit zwischen dem Burda-Konzern auf der einen Seite und Google und dem Gesundheitsministerium auf der anderen Seite geschrieben. Ergebnis jetzt: **Google muss die Inhalte des Gesundheitsministeriumsportals gesund.bund.de von der Topposition nehmen**, das Gesundheitsministerium darf die Inhalte dort auch nicht mehr anzeigen lassen, das hat das Münchner Landgericht I am Mittwoch letzter Woche entschieden. Dem Wochenblatt liegen beide Urteile vor. Geklagt hatte der Burda-Konzern mit seinem Angebot Netdoktor.de. Damit ist die Zusammenarbeit zwischen Google und Jens Spahns Gesundheitsministerium, die am 10. November letzten Jahres verkündet wurde, erst einmal beendet. Bei dieser Vorstellung, so ist es im Urteil zitiert, sagte **Jens Spahn**: **»Wer Gesundheit googelt, soll auf unserem Portal des Bundes landen und dort die Informationen finden, die er braucht.** Gesund.bund.de soll die zentrale Anlaufstelle

werden für verlässliche Gesundheitsinformationen im Internet.« Es geht, das ist unser Kommentar dazu, um die Deutungshoheit und dazu mischt sich der Staat hier intensiv in die Meinungsbildung ein mit dem ja auch so geäußerten Ziel der Ausschließlichkeit. Der Bürger bekommt vom Staat, was er braucht, Punkt! Mit Meinungsfreiheit hat das nichts mehr zu tun, die Pressefreiheit wird eingeschränkt und solche Formulierungen würde man eher in anderen Ländern suchen.

Das Gericht sagt: **Die Ausschließlichkeit der Kooperation zwischen Google und dem Bundesgesundheitsministerium sei in der Pressekonferenz im November zum Ausdruck gekommen.** Unzweifelhaft sei die Kooperation auf Dauer angelegt gewesen. Und dann: Mit ihrer Kooperation rüht Gesundheitsministerium eine Beschränkung des Wettbewerbes auf dem Markt für Anbieter von Gesundheitsinformationen im Internet anstrengen. Soweit die Beklagte die Verbesserung der Gesundheitsaufklärung der Bevölkerung als »Wohlfahrtsgewinn« anführe, fehle es an einer nachvollziehbaren Darlegung und Gewichtung dieses Vorteils. Und jedenfalls erscheine dieser Vorteil in der Abwägung nicht so überragend, dass dies die Gefahr der Verdrängung anderer seriöser Anbieter von Gesundheitsinformationen vom Markt rechtfertige. Unser Fazit: **Der Staat als Medienhaus, der die Wahrheit erst gepachtet hat und sie dann exklusiv an die Menschen bringt – da ist in diesem Fall ein Riegel vorgeschoben worden.**

Die Lage im **Handwerk** trübte sich zum Ende des letzten Jahres ein, und das lag offensichtlich nicht nur am Friseurhandwerk, das ja jetzt im März wieder an die Scheren kann. 39,4 Prozent der von der Handwerkskammer befragten Handwerksunterneh-

men im Raum Bodensee, Hochrhein und Schwarzwald-Baar-Heuberg sehen im nächsten Quartal, also für das erste Quartal 2021, eine schlechtere Geschäftsentwicklung. Die Stimmung ist damit deutlich schlechter als im Vorjahr. 39,1 Prozent der Betriebe sagen, dass schon im vierten Quartal die Auftragslage gesunken ist, 19,2 Prozent sagen, dass sie gestiegen ist, **gute Stimmung herrschte allein noch im Bauhauptgewerbe.**

Und langsam bekommen wir auch die Wahrnehmung, dass der Mittelstand die **Mischung** aus teilweise noch verständlicher Lockdownpolitik, handwerklichen Fehlern und betriebswirtschaftlicher Ahnungslosigkeit bei der Umsetzung der Coronahilfen für die Unternehmen, die gerade letztlich aus Solidarität auf Großteile ihres Geschäftes verzichten, völlig abgehobener Kommunikation sowie fehlender Strategie und infolgedessen Perspektivlosigkeit, **nicht mehr länger hinnehmen wird.**

**Kurz vor der Landtagswahl in Baden-Württemberg** rumort es hinter den Kulissen mittlerweile auch in dieser Region ganz erheblich und die Gefahr wächst, dass im Superwahljahr 2021 geistige Brandstifter den tiefen Frust in der Bevölkerung ausnutzen wollen, freilich ohne selbst sinnvolle Perspektiven zu bieten. Denn wer sagt, wo er nicht lang will, sagt deshalb noch lange nicht, wo es mit ihm wirklich hingehet ...

Bleiben Sie aufmerksam, irgendwie aufrecht und verantwortungsbereit, auch wenn es einem schwerfällt, und genießen Sie zwischendrin die beginnende Vorfreude auf den Frühling.

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin  
Anatol Hennig, Herausgeber  
Oliver Fiedler, Chefredakteur

- bezahlter Inhalt -

## Radolfzell

## Leserresonanz

### Kirchen-Nachrichten

**Katholische Gottesdienste in Singen:** Sa., 20.02. um 18 Uhr St. Elisabeth; So., 21.02. um 9 Uhr Herz-Jesu und 10.30 Uhr St. Peter und Paul.

### interne Vereinstermine

**Zizenhausen: TV Jahn Zizenhausen:** Der Vorstand des Turnvereins Jahn 1908 e.V. Zizenhausen hat einstimmig beschlossen, die für den 13. März 2021 geplante satzungsgemäße Mitgliederversammlung aus bekannten Gründen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Neues Datum und Ort werden rechtzeitig in den üblichen Medien bekannt gegeben.

### Bodman-Ludwigshafen

## Zusammenstoß auf Bodanrück

Am Montag ist es auf der K 6100 zwischen Bodman und Liggeringen zu einem Unfall gekommen. Die 18-jährige Unfallverursacherin fuhr mit ihrem VW Richtung Liggeringen. Das Fahrzeug stieß mit dem entgegenkommenden Mercedes eines 46-jährigen zusammen, welcher dadurch von der Straße abkam, berichtete die Polizei. Der 46-Jährige erlitt leichte Verletzungen, die 18-Jährige blieb unverletzt. pol/dh

# Blaues Auge beim Tourismus

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH stellte die Übernachtungszahlen für Radolfzell vor. Das Corona-Jahr hat dabei zwar deutliche Spuren hinterlassen, aber ein Teil der Lockdown-Verluste konnte in einem sehr guten Sommer wettgemacht werden.

von Dominique Hahn



Viele Möglichkeiten um in die Natur zu gehen sorgen dafür, dass Radolfzell vom Trend zum Corona-gerechten Urlaub profitieren konnte. swb-Bild: TSR/Kuhnle & Knödler

Mit einem hellblauen Auge ist die Radolfzeller Tourismusbranche im Corona-Jahr 2020 davongekommen. Trotzdem: »In einem normalen Jahr wären wir von diesem Ergebnis äußerst betrubt«, erklärte **Nina Hanstein**, die **Geschäftsführerin der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH (TSR)** bei der Vorstellung der Beherbergungsstatistik für das vergangene Jahr. Insgesamt 373.019 Übernachtungen wurden 2020 in Radolfzell verzeichnet. Das sind fast 18 Prozent weniger als noch im Vorjahr. Interessant ist jedoch, dass die Vorjahreszahlen in den Monaten Juli bis Oktober deutlich übertroffen wurden. Dadurch konnten die Verluste der Lock-

down-Monate zumindest zu einem gewissen Teil wieder wettgemacht werden. Radolfzell profitierte damit nicht nur vom Trend zum Urlaub im eigenen Land, sondern auch von den weiträumigen Flächen mit viel Natur und der Möglichkeit zum autarken Wohnen, beispielsweise auf Wohnmobilstellplätzen, erläutert Hanstein. Denn viele Menschen hätten auch im Urlaub größtmöglichen Wert auf Sicherheit gelegt. Mit diesem Ergebnis sei es Radolfzell sogar noch besser ergangen als vielen anderen Kommunen in Baden-Württemberg. Lag 2019 die durchschnittliche

Verweildauer in den Zeller Beherbergungsbetrieben noch bei 2,69 Nächten, stieg diese 2020 auf 3,17 Nächte. »Die längeren Aufenthaltsdauern erklären, warum das Minus bei den Übernachtungen nicht so groß ist wie bei den Gästeankünften, die um 29 Prozent zurückgegangen sind«, so die Erklärung der TSR. Auffällig sei zudem gewesen, dass viele Menschen im vergangenen Jahr zum ersten Mal zu Gast in Radolfzell waren. »Uns sind sehr viele Kennzeichen aus Gegenden aufgefallen, die vorher nicht so stark bei uns vertreten waren«, so Hanstein. Davon erhofft sich

die TSR-Chefin auch einen gewissen Marketingeffekt, denn wenn es diesen Besuchern gefallen hat, werden sie die Stadt weiterempfehlen. Nicht zuletzt deshalb blickt man bei der TSR optimistisch auf die bevorstehende Saison. »Wir gehen davon aus, dass 2021 wieder ein sehr starkes Jahr wird«, sagt Nina Hanstein. Dazu könnten nicht zuletzt auch die Heimattage beitragen, die 2021 in Radolfzell gefeiert werden. Da besonders die Wohnmobilstellplätze im letzten Jahr förmlich überflutet wurden, sollen in diesem Jahr noch Ausweichflächen geschaffen werden, um das Angebot für kurze Zeit erweitern zu können. Ebenfalls vor den Erfahrungen des vergangenen Jahres wird das touristische Programm entsprechend angepasst, sodass beispielsweise Stadtführungen mit einem entsprechenden Hygienekonzept möglich sind.

**Wie sieht es 2021 mit den Planungen für Abendmärkte, Filmnächte und Diner en blanc aus? Das und noch weitere Details zur Übernachtungsstatistik gibt es hier:**



## Großes Kompliment

Zur wöchentlichen Kolumne auf Seite 3 erreichte die Redaktion folgende Rückmeldung:

»Liebe Frau Frese-Kroll, lieber Herr Hennig, Herr Fiedler,

nach einigen Wochen der intensiven Auseinandersetzung mit der Rubrik »Liebe Leserinnen und Leser«, möchte euch Ihnen danken für Ihren authentischen, informativen, kritischen und emotionalen Journalismus. Genauso müssen Artikel geschrieben sein. Das Wochenblatt ist nur ein kostenloses Anzeigenblättchen, möchte man meinen. Umso überraschender, solch ehrliche und fundierte Artikel zu lesen. Das schaffen derzeit so manche »Qualitätsmedien« nicht. Großes Kompliment für Ihre Arbeit. Machen Sie bitte genauso weiter! Ich bin sehr stolz auf mein Wochenblatt! Herzlichst, Ihre

Sandra Isele

**Leserbriefe geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.**

### Die Firma Flexo Handlauf aus Gottmadingen informiert

PR-NEWS

## Die Seniorin Katharina Wagner aus Singen erzählt von ihrem Leben vor und nach dem Einbau eines Handlaufs in ihrem Zuhause

Wer kennt nicht das Problem des Alters: Es sind nicht nur die großen Sorgen, sondern die täglichen kleinen Schritte, die uns das Leben erschweren. Die schwere Einkaufstasche – jetzt haben wir einen Einkaufstrolley in schmucker Farbe. Der Weg bis zum Supermarkt, zur Kirche oder zum Frisör – dafür gab es zuerst den Stock, jetzt haben wir den Rollator. Das Gehör funktioniert nicht mehr so – dafür gibt es neuerdings ein Gerät, es hat sich gelohnt, wie auch die neue Gleit-

sichtbrille. Wenn nur die Treppen nicht wären! Die drei Stufen vor der Haustüre und dann im Haus die zwei Stockwerke bis in unsere Eigentumswohnung oder in eine Mietwohnung. Wir hatten schon an einen Treppenlift gedacht – aber in einem Mietshaus? Das ist teuer, schaut auch nicht so schön aus und vor allem die Nachbarn wären sicher nicht damit einverstanden. Dann kam die nächste Frage auf: Sollen wir wirklich schon ausziehen? In ein Heim, ins betreute Wohnen? Jetzt haben wir unsere



Selbstständig wäre besser – so sieht es aus, wenn keine fest installierte Hilfe da ist. Quelle: Flexo

Wohnung doch so schön eingerichtet, sogar eine ebenerdige Dusche eingebaut, die Möbel richtig gestellt, alles gemacht, was uns die Wohnberaterin der Caritas geraten hat. Aber seit dem Schlaganfall meines Mannes, kann auch er mir nicht mehr helfen – und nach meiner Hüftoperation wird es immer schlimmer.

### Treppensteigen ist gesund

Ich war vor kurzem beim Arzt; er hat mir für meinen Kreislauf und die Muskulatur folgenden Rat gegeben: Treppensteigen ist gesund. »Die Treppe ist das häusliche Fit-



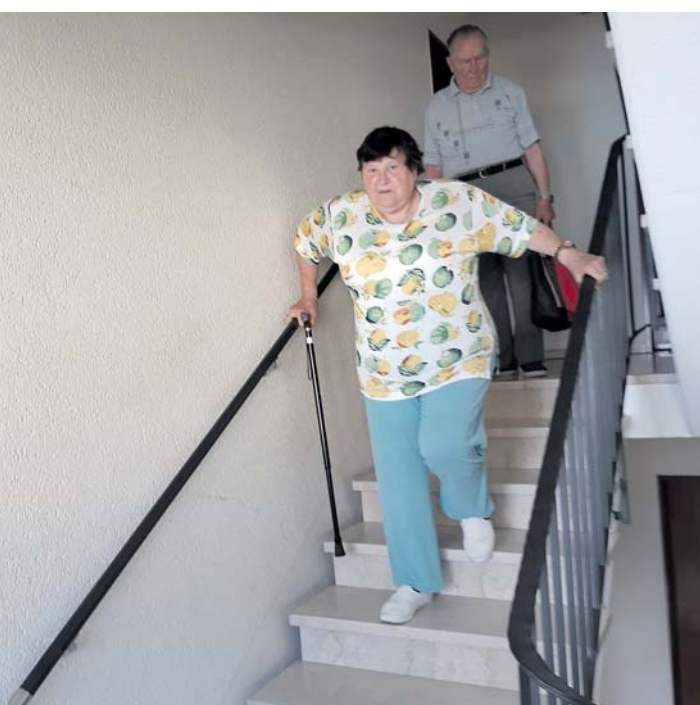
Auch hier wurde nachgerüstet: Beidseitiger Handlauf, so geht Treppen steigen heute

Quelle: Flexo

nessstudio im Alter«, hat er gesagt, »aber sicher müssen die Treppen sein.« Und er hat mir eine Fachfirma aus der Region empfohlen: Flexo Handlauf aus Gottmadingen, die beidseitige Handläufe macht, sehr preisgünstig und richtig schön. Ich hab da mal angerufen und mit einer sehr netten, jungen Dame gesprochen. Sie hat mir verschiedene Prospekte zugesandt, dass ich einen guten Einblick in die Auswahl bekommen habe. Auch meinen Nachbarn habe ich diese Prospekte gezeigt. Diese waren begeistert und meinten, dass die verschiedenen Möglichkeiten richtig gut aussehen. Die Hausverwaltung war zuerst dagegen, aber sie haben eingesehen, dass wir zeitnah Hilfe

benötigen, denn sonst kommen mein Mann und ich bald gar nie mehr aus dem Haus – wir wären in der Wohnung gefangen. Auch die anderen Mitbewohner unseres Hauses sind älter, sind sie doch zum Teil mit uns gemeinsam vor 45 Jahren eingezogen. Die Wohnberatung des Landkreises Konstanz und der Behindertenbeauftragte haben uns dann mitgeteilt, dass die Pflegekasse den Handlauf bezahlt – das war natürlich eine gute Nachricht. Wir haben uns dann von Flexo vor Ort beraten lassen, gleich ein paar Nachbarn dazugeholt und ein Angebot erhalten. Das haben wir an die Krankenkasse weitergeleitet und innerhalb weniger Tage die Zusage zur Kos-

tenübernahme erhalten. Anschließend sind wir nochmals zur Hausverwaltung; diese hat die anderen Miteigentümer informiert und alle waren begeistert, dass unser Haus durch den Handlauf sicherer und noch optisch aufgewertet wird. Innerhalb weniger Tage war der Handlauf professionell und einwandfrei montiert. Es schaut richtig toll aus. Und für die zwei Stufen der Außentreppe haben wir nun auch angefragt. Wir wollen selbstständig leben und nicht auf fremde Hilfe angewiesen sein – Dank dieser kleinen Hilfe im Alltag können wir unsere Selbstständigkeit nun auch genießen. Ich kann Flexo Handlaufsysteme als Fachfirma wirklich nur empfehlen!



Das Treppenhaus mit dem nachgerüsteten Handlauf – so entsteht Sicherheit für das ganze Haus (im Bild Katharina Wagner). Quelle: Flexo



**Beuren**  
an der Aach

**Gelber Sack**  
Donnerstag, 18. Februar:  
Gelber Sack

**Bohlingen**

**Rentenberatung und Antragsannahme**  
Der ehrenamtliche Rentenberater Stefan Fleckner ist nach telefonischer Vereinbarung mittwochs vor Ort. Anfragen unter Telefonnummer 07731/22 160.

**Abfalltermine**  
Donnerstag, 18. Februar: Biomüll  
Montag, 22. Februar: Gelber Sack  
Dienstag, 23. Februar: Altpapier

**Friedingen**

**Halbseitige Sperrung**  
Wegen des Neubaus eines Mehrfamilienwohnhauses wird in Höhe der Beurener Straße 22 (Richtung Beuren) die Straße bis voraussichtlich Mitte Mai 2021 halbseitig gesperrt.

**Mülltermine**  
Donnerstag, 18. Februar:  
Gelber Sack  
Mittwoch, 24. Februar: Biomüll

**Hausen**  
an der Aach

**Ortschaftsratsrat tagt**  
Mittwoch, 24. Februar, 20.15 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im Bürgerhaus (Tagesordnung siehe Bekanntmachungstafel); Corona-Vorschriften sind zu beachten.

**Landtagswahl**  
Wahlberechtigte können Briefwahl auch bei der Ortsverwaltung beantragen – einfach die Wahlbenachrichtigung auf der Rückseite ausfüllen und bei der Verwaltung abgeben. Wer seine Stimme persönlich abgeben will, kann dies am 14. März im Wahllokal im hiesigen Rathaus tun – unter Beachtung der Corona-Vorschriften.

**Papiertonne**  
Donnerstag, 25. Februar: Altpapier

**Bushaltestellen „Zur Sulz“**  
Sobald es die Witterung zulässt, werden die beiden Bushaltestellen an der Straße „Zur Sulz“ barrierefrei umgebaut; Dafür muss die Straße in diesem Bereich für die Dauer der Arbeiten halbseitig gesperrt werden.

**Schlatt**  
unter Krähen

**Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates**  
Montag, 22. Februar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung in der Hohenkrähenhalle – mit FFP2 Maskenpflicht (Tagesordnung siehe Infotafel am Rathaus oder Homepage schlatt-unter-krähen.de).

**Überlingen**  
am Ried

**Ortschaftsratsratssitzung**  
Dienstag, 23. Februar, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsratssitzung im Bürgerhaus (Tagesordnung hängt am Rathaus aus) – eine FFP2 bzw. medizinische Maske ist zu tragen.

**Abfalltermine**  
Montag, 22. Februar: Gelber Sack  
Mittwoch, 24. Februar: Papiertonne

**IMPRESSUM**  
Amtsblatt Singen  
Herausgeber  
von SINGEN kommunal:  
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),  
Hohgarten 2, 78224 Singen.  
Redaktion:  
Lilian Gramlich (verantwortlich)  
Telefon 85-107, Telefax 85-103  
E-Mail: presse@singen.de

## Singener Gemeinderat setzt Zeichen der Solidarität mit Handel und Gastronomie

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat in seiner jüngsten Sitzung eine Resolution zur Unterstützung des Handels und der Gastronomie in der Stadt, ihren Ortsteilen und Quartieren verabschiedet. Einzelhandel und Gastronomie seien das Fundament einer lebendigen Stadt. Und dies gelte es zu erhalten. Die beiden Branchen seien daher als system- und gesellschaftsrelevant einzustufen, wird betont.

Daraus resultieren die gemeinsamen Forderungen des Gemeinderates, Singen aktiv Standortmar-

king e.V., City Ring Werbegemeinschaft Singen e.V., IG Singen Süd und des Handelsverbandes Ortstellers Singen.

Dies sind unter anderem die sofortige Finanzhilfe für die betroffenen Branchen, schnelle, umsetzbare und wirksame Öffnungsszenarien mit klaren Regelungen, Transparenz, konkrete Perspektiven und Hygieneregeln, begleitende unterstützende Maßnahmen nach Ende des Lockdowns, die von der Landesregierung finanziell unterstützt werden sollen, sowie die Solidarität aller

Menschen in der Region, indem sie die Angebote des regionalen Handels und der Gastronomie nutzen.

Oberbürgermeister Bernd Häusler hat in Briefen an die zuständige baden-württembergische Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut und Bundeswirtschaftsminister Altmaier auf die dramatische Lage des Handels und der Gastronomie eindringlich hingewiesen: „Ich mache mir große Sorgen um unseren Innenstadthandel. Bereits vor Ausbruch der Pandemie war der Handel durch zunehmend steigende In-

ternetkäufe stark gefordert“, so der OB. Daher brauche der Handel und die Gastronomie nun die sofortige finanzielle Unterstützung, möglichst noch in diesem Monat. Und ebenso wichtig sei es, dass nun konkrete Perspektiven und Regelungen für ein Leben mit Corona und geöffneten Geschäften von der Politik ermöglicht werden, heißt es in den Schreiben des Oberbürgermeisters an die Landes- und Bundespolitiker.

Der genaue Wortlaut der Resolution steht unter [www.singen.de](http://www.singen.de)

## Stadt Singen unterzeichnet Klimaschutzpakt Baden-Württemberg

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig seine Unterstützung des Landes-Klimaschutzpaktes erklärt. Die Vereinbarung unterstreicht die Bedeutung kommunalen Handelns bei den Themen Klimaschutz und Klimaanpassung. Ohne das aktive Engagement von Kommunen in diesem Bereich wird das Ziel des Pariser Klimaabkommens nicht erreicht werden können. Dieses sieht die Begrenzung der globalen Erderwärmung „auf unter zwei Grad Celsius und möglichst unter 1,5 Grad Celsius“ im Vergleich zum vorindustriellen Niveau vor.

Der Klimaschutzpakt stärkt die Vorbildrolle der Kommunen und fordert konsequente Schritte, um der im

Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg vorgeschriebenen klimaneutralen Verwaltung 2040 näherzukommen. Mit der Unterstützungserklärung hebt der Singener Gemeinderat die Dringlichkeit des Themas hervor. Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärte darüber hinaus in seiner Neujahrsansprache, dass er die weitgehende Klimaneutralität für Singen bereits im Jahr 2035 anstrebe.

Die Stadt Singen ergreift bereits seit Jahren zahlreiche Maßnahmen zum Schutz des globalen Klimas und zu einer zukunftsfähigen und nachhaltigen Weiterentwicklung der Region. Neben der Steigerung von Grünflächen und Baumpflanzungen zur Bindung von CO2 zielen

viele städtische Aktivitäten darauf ab, den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu steigern und verstärkt erneuerbare Energien für die Strom- und Wärmegewinnung einzusetzen.

Die Unterzeichnung des Klimaschutzpaktes des Landes Baden-Württemberg erlaubt es der Stadt Singen, höhere Fördergelder für Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsprojekte zu beantragen. Insgesamt werden in diesem Zusammenhang vom Land für die Jahre 2020 und 2021 rund 27 Millionen Euro bereitgestellt.

Den Klimaschutzpakt unterstützen bereits mehr als 330 baden-württembergische Kommunen.

## Kreuzensteinplatz: Start der Bauarbeiten

Die Vorbereitungsarbeiten zur Einrichtung der Baustelle auf dem Kreuzensteinplatz haben begonnen. Die Umgestaltung der bestehenden Rasenfläche in einen grünen Quartiersplatz mit viel Aufenthaltsqualität und Spielmöglichkeiten soll bis Ende Juni 2021 abgeschlossen werden.

Die wertvolle Baumpflanzung aus großen Platanen am westlichen Platzrand will man erhalten, sie sind während der Bautätigkeit besonders geschützt.

Einige Gehölze im Zentrum der Anlage, darunter eine dreistämmige Birke und drei Eiben, müssen gefällt werden – dafür gibt es selbstverständlich Ersatz.

Außerdem will man das zentrale Platzniveau absenken, um einen geschützten Innenbereich gegenüber dem Verkehrsraum zu schaffen.

## Hinweis in eigener Sache

Täglich, ja stündlich erreichen uns neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. **Blieben Sie gesund!**

## Hundekot auf Wegen und Grünflächen ein Ärgernis

Leider gibt es immer noch rücksichtslose Hundehalter, die mit ihrem Vierbeiner Gassi gehen und dann dessen „Häufchen“ einfach liegen lassen. Das ist nicht nur ekelhaft, sondern kann auch die Gesundheit gefährden.

Hundekot bildet einen Nährboden für Viren, Bakterien und Würmer. Krankheitserreger im Hundekot wer-

den auch vom Wind verbreitet. Besonders bei Kindern besteht die Gefahr, dass sie sich mit Erregern infizieren.

Außerdem: Welcher Hundebesitzer möchte stinkende Häufchen auf dem eigenen Rasen oder im Blumenbeet haben?

Hundehalter müssen ihre Tiere auf

öffentlichen Straßen und Gehwegen an der Leine führen und sind auch dazu verpflichtet, die Hinterlassenschaft ihres Vierbeiners unverzüglich zu beseitigen (Hundekot ist Abfall und gehört in den Restmüll). Wer das nicht beachtet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die angezeigt werden kann und die mit einer Geldbuße von mindestens 50 Euro geahndet wird.

## Landtagswahl am 14. März 2021

### Wichtige Hinweise zur Briefwahl

Die Briefwahlunterlagen können auf folgende Weise beantragt werden:

a) Der/die Wahlberechtigte beantragt die Ausstellung eines Wahlscheins (Briefwahl) direkt beim Wahlamt im Rathaus Singen, Hohgarten 2, Zimmer 116 (Bürgerneubaal West, 1. OG) während den Dienststunden von Montag bis Freitag jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr und gibt hierzu die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung ab. Der/die Wahlberechtigte kann dann entweder die Briefwahlunterlagen mitnehmen und nach dem Ausfüllen zur Post (Beförderung über die Deutsche Post AG ist innerhalb der Bundesrepublik Deutschland unentgeltlich) geben bzw. im Rathaus abgeben oder sofort im Wahlamt wählen.

b) Der/die Wahlberechtigte sendet die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung in einem ausreichend frankierten Briefumschlag an das Wahlamt, Hohgarten 2, 78224 Singen, zurück. Von dort erhält er/sie dann umgehend die Briefwahlunterlagen zugeschildert.

c) Der/die Wahlberechtigte übermittelt den Wahlscheinantrag per Fax oder in sonstiger elektronischer Form (z.B. E-Mail oder per Internet).

Die Anträge per Internet können über die Homepage der Stadt Sin-

gen ([www.singen.de](http://www.singen.de)) beantragt werden. Dort ist unter der Rubrik Landtagswahl „Briefwahl“ ein Link eingerichtet, mit dem man online die Briefwahlunterlagen beantragen kann.

Wer per E-Mail die Briefwahlunterlagen beantragen möchte, schreibt bitte an folgende E-Mail-Adresse: [wahlen@singen.de](mailto:wahlen@singen.de)

Folgende Angaben muss jeder E-Mail-/Internetantrag enthalten: – Name, Vorname, Geburtsdatum und Anschrift der Antragstellerin bzw. des Antragstellers – Wahlbezirksnummer Die Wahlbezirksnummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen, die jede/jeder Wahlberechtigte erhält, der/die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist. – Wählernummer Auch die Wählernummer ist der Wahlbenachrichtigung zu entnehmen.

Bitte beachten: Die Daten der E-Mail werden unverschlüsselt übermittelt. Wer dies ablehnt, wird gebeten, den Antrag stattdessen per Post oder Telefax an die Stadtverwaltung zu richten.

Briefwahlunterlagen können für andere Wahlberechtigte nur beantragt werden, wenn dafür eine schriftliche Vollmacht vorliegt. Diese Vollmacht kann derzeit in elektronischer Form jedoch nicht rechtsgültig erteilt werden. Daher sind E-Mail-Anträge nur für die eigene Person möglich.

Wahlscheine können von den Wahlberechtigten bis zum 12. März 2021, 18 Uhr, beim Wahlamt beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 14. März 2021, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (13. März 2021), 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Verlorene Wahlscheine werden nicht ersetzt.

Wie mache ich Briefwahl? – Der Stimmzettel wird vom Wahlberechtigten persönlich gekennzeichnet – Der Stimmzettel wird in den amtlichen (blauen) Stimmzettelumschlag gelegt; dieser wird zugeklebt – Der Wahlschein, d.h. die dort vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl, wird unter Angabe von Ort und Tag unterzeichnet – Der unterschriebene Wahlschein und der zugeklebte Stimmzettelumschlag werden zusammen in den amtlichen (hellroten) Wahlbriefumschlag gesteckt – Der hellrote Wahlbriefumschlag

wird verschlossen – Der Wahlbrief ist so rechtzeitig an die Stadtverwaltung Singen, Sachgebiet Wahlen, zu übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag, 14. März 2021, 18 Uhr, eingeht.

Bei der Beförderung der Wahlbriefe mit der Post ist folgendes zu beachten: Die Wahlbriefe werden innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich durch die Deutsche Post AG unentgeltlich befördert. Die Wahlbriefe können auch bei der auf dem Wahlbrief angegebene Stelle abgegeben werden.

Briefwähler innerhalb Deutschlands sollten darauf achten, dass der Wahlbrief spätestens am Donnerstag, 11. März 2021, mit der Deutschen Post AG abgeschickt wird; nur dann ist gewährleistet, dass der Wahlbrief noch rechtzeitig beim Wahlamt der Stadt Singen eingeht. Wird ein Wahlbrief später abgesandt, trägt der Wähler das Risiko, dass dieser die Wahlbehörde nicht rechtzeitig erreicht und seine Stimme nicht mehr berücksichtigt werden kann. Bei einer Briefwahl vom Ausland aus sollte der Wahlbrief deutlich vor dem Wahltag an die Stadt Singen zurückgeschickt werden.

Für Fragen zur Landtagswahl oder zur Briefwahl, steht das Wahlamt der Stadt Singen unter Telefon 07731/85-170 gerne zur Verfügung.

## Haushaltsreden der Fraktionen

Die Haushaltsreden der Stadtratsfraktionen sind auf der Homepage der Stadt Singen zu finden: [www.singen.de](http://www.singen.de)

## Neue Podcast-Folge „Lochgucker“

### Nachhaltig und Klimaverrückt

Ab sofort kann die sechste Folge des städtischen Podcasts „Lochgucker“ angehört werden.

Wir beantworten Fragen unserer Bürgerinnen und Bürger rund um die Themen Klima- und Umweltschutz



sowie Nachhaltigkeit. Zu Gast sind die städtische Klimaschutzmanagerin und eine Vertreterin der Fridays for Future Singen.

Der Podcast ist auf Spotify, iTunes, Podcast.de oder [www.singen.de](http://www.singen.de) verfügbar.

## SINGEN SELBST BEWUSST

### Film zur Fotoinstallation von Florian Schwarz

Man kann den etwas ungewöhnlichen Zeiten auch etwas Positives abgewinnen, denn eine gute Idee schafft nicht nur Abwechslung, sondern sie verändert den persönlichen Blickwinkel. In einem kurzen kompakten Film erzählt Fotograf Florian Schwarz von seiner Intention für die Fotoinstallation SINGEN SELBST BEWUSST, dazu erhält der Zuschauer einen außergewöhnlichen Blick auf den reizvollen Ort der Stadtgartengalerie.

Mit den Porträts von SINGEN SELBST BEWUSST richtet Fotograf Florian Schwarz den Fokus auf Menschen, deren Tätigkeit für den Alltag aller Singener Bürger essentiell ist. Wertschätzung und Respekt gegenüber „selbstverständlichen“ Berufen thematisiert diese Ausstellung von Porträts auf großformatigen Flächen, die in der Stadtgartengalerie zwischen Stadthalle und Altem Stadtgarten präsentiert werden.

Gemeinsam mit der Medienagentur Blum wurde der Film zur Fotoinstallation SINGEN SELBST BEWUSST in der Stadtgartengalerie aufgenommen und ist unter [www.singen-selbstbewusst.de](http://www.singen-selbstbewusst.de) abrufbar.

Eine Ausstellung im Freien, Kunst im Freien, in einem wunderschönen, naturnahen Umfeld mit Blick auf den Hohenwieler – SINGEN SELBST BEWUSST lädt ein zum Film und zum Besuch vor Ort.

Die Fotoinstallation des Künstlers Florian Schwarz, dessen Arbeiten international ausgestellt wurden, ist eine Kooperation zwischen dem Kulturbüro der Stadt Singen, der Galerie Vayhinger und dem Kunstverein Singen.

## Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
- Allgemeiner Notfalldienst: ☎ 116117
- Augenärztlicher Notfalldienst: ☎ 0180/6075312
- HNO-Notfalldienst: ☎ 0180/6077211
- Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen: ☎ 07731/890
- Kinder-Notfallpraxis: ☎ 07731/111 (kostenlos)

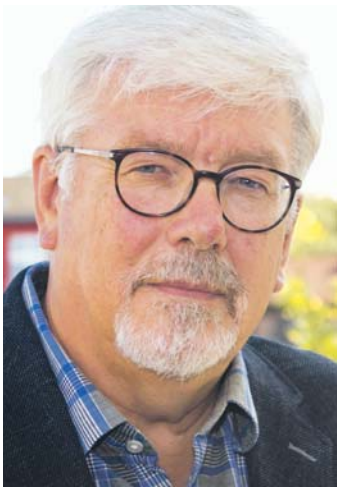
## Corona als der Spaltpilz

Die beiden Corona-Lockdowns, die die Politik in dem fast einen Jahr seit den ersten Infektionen mit Covid-19 gesetzt hat, haben die Gesellschaft in vielerlei Hinsicht gespalten, wobei es da gar nicht mal darum ging, ob man nun für oder gegen die Maßnahmen war, die da verhängt wurden. Besonders in den Schulen stellte sich angesichts eines überstürzten Starts ins Homeschooling schnell die Frage, weshalb hier nicht alle den gleichen Zugang haben. In der Wirtschaft gab es Milliarden für Großunternehmen oder die Lufthansa, in der gleichen Zeit mussten Solo-Selbständige oder Künstler um ihr Überleben kämpfen. Warum dürfen nun Friseurgeschäfte öffnen, während der Schuhladen nebendran zu bleiben muss, obwohl man sich da sicher nicht näher kommt? Auf viele dieser Themen gehen die Kandidaten ein. (of).

## Unsere Frage:

»Wurde im Zuge der Corona-Maßnahmen UND -Ausgleichsmaßnahmen die Chancengleichheit nachhaltig gewährt? (Hier darf das erste Wort nur Ja oder Nein sein.) Wenn ja, warum denken Sie das und wie gelingt es hier, die Betroffenen ausreichend mitzunehmen? Wenn nein, wo sehen Sie die größten Mängel in den Maßnahmen und was muss geändert werden?«

## GEGENWART



Prof. Franz Segbers (Die LINKE).  
swb-Bild: pr



Tobias Herrmann (CDU).  
swb-Bild: pr



Hans-Peter Storz (SPD).  
swb-Bild: pr



Markus Bumiller (FDP).  
swb-Bild: pr



Bernhard Eisenhut (AfD).  
swb-Bild: pr



Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Grüne).  
swb-Bild: pr

**Prof. Franz Segbers (Die LINKE):** »Nein, die staatlichen Maßnahmen haben die Chancengleichheit in der Corona-Krise verletzt: Je geringer das Einkommen, desto größer waren die Einbußen. Vor dem Virus sind zwar vordergründig alle Menschen gleich. Doch bei den staatlichen Hilfspaketen, Rettungsschirmen und Fördermaßnahmen wurden die Menschen mit kleinen Einkommen benachteiligt. Wer Hartz IV bekommt, bekam gerade einmal 300 Euro zugeworfen. Ich unterstütze die Forderung von Caritas, Diakonie und anderen, den Hartz-IV-Regelsatz auf 600 Euro zu erhöhen. Wir brauchen ein Mindest-Kurzarbeitergeld von 1.200 Euro. Das Vermögen der tausend Reichsten ist in der Corona-Krise um 300 Millionen auf 400 Mrd. Euro gestiegen. Große Unternehmen wie BMW haben über 1,5 Mrd. Euro an Dividenden ausgeschüttet und vom Staat Kurzarbeitergeld kassiert. Dänemark und Frankreich binden Überbrückungshilfen an die Bedingung, dass ein Unternehmen keine Gewinne ausschüttet. Das würde ich mir für Deutschland auch wünschen.«

**Tobias Herrmann (CDU):** »Nein. Zur Erläuterung nur wenige Beispiele: Coronamaßnahmen: Die Schulschließungen werden die Kluft zwischen jenen Kindern mit guter häuslicher Unterstützung und jenen ohne diese deutlich vergrößern. Wir sind nun gefordert, dies durch effiziente Fördermaßnahmen zu beheben. Frauen sind oft die Leidtragenden in der Corona-Krise: Viele arbeiten familienbedingt in Teilzeit oder in Minijobs – Gehaltseinbrüche sind dadurch deutlich größer. Dies sollte bei Ausgleichsmaßnahmen berücksichtigt werden. Gastronomen und Einzelhändler sind durch die Geschäftsschließungen besonders hart betroffen, während andererseits der Internethandel boomt. Die Ausgleichsmaßnahmen zu den Geschäftsschließungen können leider nicht die Einbußen vollständig kompensieren. Dies kann der Staat nicht stemmen. Die November- und Dezemberhilfen lieferten zudem zu spät. Die neue Überbrückungshilfe III und die Neustarthilfe für Solo-selbständige sind positiv.«

**Hans-Peter Storz (SPD):** »Ja. Der Bund hat mit den Ländern nicht nur Maßnahmen zum Gesundheitsschutz ergriffen, sondern von Beginn an Hilfsprogramme aufgelegt, die den wirtschaftlichen Schaden durch die Bekämpfung der Krankheit so gering wie möglich halten sollen. Der Staat hat somit Handlungsfähigkeit bewiesen und das sehe ich positiv. Allerdings zeigen sich Probleme und Versäumnisse: Die Schwierigkeiten mit der Organisation der Impfungen werfen ein schlechtes Licht auf das zuständige Sozialministerium in Stuttgart. Die Auszahlung der Hilfen für Betriebe, für die das Wirtschaftsministerium von Peter Altmaier zuständig ist, dauert unerträglich lange und gefährdet so viele Existenzen. Und in der Schule? Andreas Stoch hat ein Konzept für ein krisenfestes Klassenzimmer vorgelegt, doch die grün-schwarze Landesregierung wollte nicht hören. Damit Regierung und Verwaltung ihre Fehler schnell analysieren und daraus lernen, braucht es eine funktionierende demokratische Kontrolle: durch mündige Bürger und durch das Parlament.«

**Markus Bumiller (FDP):** »Nein. Der November-Lockdown war nichts anderes als Symbolpolitik, welche zu Lasten derer ging, die am einfachsten zu greifen waren. Dem Handel wurde sogar »Click & collect« verboten. Unserer Forderung, das dem Handel wie in der Gastro dazu ermöglichen, wurde erst nach Weihnachten nachgegeben. Er wurde deutlich benachteiligt. Das Schlimmste ist allerdings, dass die CDU- und SPD-geführten Wirtschafts- bzw. Finanzministerien schon im November wussten, dass die Auszahlungen erst im Februar und März geleistet werden können. Dies geht laut ARD aus internen Papieren hervor. Somit wurden tausende Unternehmen sowie deren Mitarbeiter von beiden Ministerien belogen. Ich stelle mir wirklich die Frage, was die Bundes- sowie Landesregierung in der Zeit zwischen Mai und November getan haben. Die Vorbereitungen auf die zweite Welle waren desaströs. Es braucht jetzt unbedingt Perspektiven für die Betroffenen. Die FDP ist die einzige Partei, welche eine detaillierte Öffnungsstrategie vorgelegt hat. Diese basiert auf verschiedenen Stufen und die Maßnahmen können somit entsprechend, auch regional, angepasst werden.«

**Bernhard Eisenhut (AfD):** »Nein. Teilweise wurden nicht nachvollziehbare Beschränkungen erlassen und Maßnahmen beschlossen. Der ohne parlamentarisch-demokratische Legitimation der Bevölkerung auferlegte Lockdown hätte in dieser Form nicht stattfinden dürfen. Dadurch wurde die Wirtschaft stark geschädigt. Viele werden sich davon nicht mehr erholen. Versprochene Hilfen wurden gar nicht oder nur schleppend ausbezahlt. Teilweise sind noch die November-Hilfen offen. Antragsformulare sind derart kompliziert, dass man sie nur mit einem Steuerberater ausfüllen kann. Ich spreche für die kleinen Betriebe, die Gastronomie usw. – hier ist ganz einfach schnelle unbürokratische Hilfe gefordert. Diese Leute fühlen sich alleingelassen. Der Lockdown ist sofort zu beenden.«

**Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Grüne):** »Nein. Nicht jedes Kind hat zuhause die gleichen Rahmenbedingungen. Unterschiede in der Technikausstattung oder der Unterstützung durch Familienmitglieder gehen zulasten der Chancengleichheit. Es ist daher wichtig, dass Lehrkräfte regelmäßig den direkten Kontakt zu Schüler\*innen suchen, um dann gegebenenfalls gezielt die Schüler\*innen zu fördern, bei denen ein entsprechender Bedarf besteht. Damit dies zeitlich umsetzbar ist, fordern wir zur Entlastung der Lehrkräfte den Einsatz von multiprofessionellen Teams an Schulen, in denen etwa psychologische, sozialpädagogische und IT-Fachkräfte vertreten sind. Neben der Chancengleichheit in der Bildung gibt es auch im Bereich Chancengleichheit zwischen Frauen und Männern Schiefen. Ein Beispiel: 80 Prozent der Angestellten in systemrelevanten Berufen sind Frauen. Im Bundestag setzen wir Grüne uns für eine bessere Bezahlung dieser Jobs ein. Für die bessere Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Pflege setze ich mich im besonderen Maße ein.«

**Wählen gehen heißt Demokratie sichern**



WOCHENBLATT

**Unsere Frage:**

»Wie lange glauben Sie, wird die ›Corona-Delle‹ unser Leben beeinflussen? Und wo genau müssen die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft Ihrer Meinung nach für eine langfristige Perspektive verändert werden?«

## ZUKUNFT

### Schulden für eine Generation

»Es ist immer einfach, einen Motor herunterzufahren, aber viel schwerer, ihn wieder auf Touren zu bringen«, sagte IHK-Hauptgeschäftsführer Prof. Claudius Marx, als im letzten März viele Bereiche der Wirtschaft dichtmachen mussten und die Grenze zur Schweiz geschlossen wurde. Und damit hat er recht. Inzwischen gibt es einen zweiten Lockdown, der noch viel länger andauert und noch gravierendere Folgen haben dürfte, denn die globale Weltwirtschaft ist durch Lieferketten ineinander verstrickt, was viele Lücken riss. Bei der Verabschiedung des Landeshaushalts vor dem Jahreswechsel wurde klar gemacht, dass das Land bis 2043 braucht, um das Geld für die ganzen Rettungsschirme zurückzuzahlen, von denen jetzt ja weitere dazugekommen sind. Zum Beispiel wird für das Vereinsleben prognostiziert, dass es mehrere Jahre brauchen wird, um hier das Miteinander von vorher zu erreichen, um nur einige Beispiele zu nennen. (of).



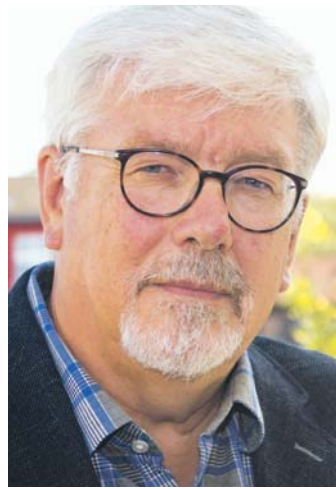
Hans-Peter Storz (SPD).  
swb-Bild: pr



Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Grüne).  
swb-Bild: pr



Bernhard Eisenhut (AfD).  
swb-Bild: pr



Prof. Franz Segbers (Die LINKE).  
swb-Bild: pr



Markus Bumiller (FDP).  
swb-Bild: pr



Tobias Herrmann (CDU).  
swb-Bild: pr

**Hans-Peter Storz (SPD):** »Manche Ökonomen glauben, dass die Corona-Krise 2023 überwunden sein könnte, wenn die Menschen geimpft und die wirtschaftliche Tätigkeit wieder in vollem Umfang aufgenommen werden wird. Ich kann diesen Optimismus nur bedingt teilen. Es ist nämlich keineswegs sicher, dass unser Land und Europa von alleine aus der Krise finden werden. Was ist am wichtigsten? Ich meine, wir müssen mehr und vor allem zielgerichteter investieren. Corona hat gezeigt, wir brauchen einen handlungsfähigen, starken Staat und ein leistungsfähiges Gesundheitswesen. Viel zu lange schon klagen wir über schlechte Funk- und Internetverbindungen, ohne dass sich etwas ändert. Unsere öffentliche Verwaltung will und kann besser werden. Und unsere Industrie hat hoffentlich gelernt, dass es gut ist, wenn sie Zulieferer vor Ort und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat. Die Politik muss Lösungen vorschlagen, wie wir die Kosten der Krise gerecht decken und die aufgenommenen Kredite wirtschaftlich vernünftig tilgen.«

**Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Grüne):** »Die Bekämpfung der Pandemie wird uns noch einige Zeit begleiten. Als Land haben wir im letzten Frühjahr die ersten Programme aufgelegt – mit Zuschüssen, Krediten, in Einzelfällen auch mit Landesbeteiligungen. Lücken in den Überbrückungshilfen des Bundes haben wir schnell und erfolgreich geschlossen. Mit dem fiktiven Unternehmerlohn haben wir zum Beispiel die Existenz von Solo-Selbstständigen und Kleinstunternehmer\*innen gesichert, so dass sie nicht wie in den Bundesprogrammen vorgesehen Hartz IV beantragen müssen. Mit dem im Herbst 2020 beschlossenen milliardenschweren Investitionsprogramm ›Zukunftsland Baden-Württemberg: stärker aus der Krise‹ haben wir zudem ganz konkrete Innovations- und Investitionsanreize gesetzt. Nun wollen wir ein Programm ›Neustart für die Innenstädte‹ auflegen, das den stationären Einzelhandel, die Gastronomie und die Kulturbranche bei der Wiedereröffnung unterstützt und zur nachhaltigen Stadtentwicklung beiträgt. Dafür mache ich mich stark.«

**Bernhard Eisenhut (AfD):** »Die ›Corona-Delle‹ wird uns noch lange beschäftigen und wir werden lernen müssen noch lange Zeit eventuell sogar Jahre mit Corona und den Mutationen zu leben. Erforderlich sind Maßnahmen, die ein Gleichgewicht zwischen dem notwendigen Gesundheitsschutz, der Wahrung der Grund- und Freiheitsrechte, der Lebensqualität der Bürger und wirtschaftlicher Stabilität anstreben. In allen Einrichtungen und Betrieben des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens in denen die Hygieneregeln umgesetzt werden, muss sofort eine Öffnung erfolgen. Der Einzelhandel und die Gastronomen haben es bereits vorgemacht. Dies ist zu fördern. Zum Beispiel deutliche Senkung der Mehrwertsteuer, Aussetzung der Gewerbesteuer bis zu einem gewissen Umsatzvolumen und Angestelltenzahl.«

**Prof. Franz Segbers (Die LINKE):** »Die Corona-Zeit hat die Probleme, die es vorher gab, offenkundig gemacht und verschärft. Schon vor der Pandemie war der Alltagsbetrieb in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen unerträglich und überlastet. Der Gesundheitssektor wurde kaputtgespart. Jetzt fehlen 120.000 Menschen in der Pflege und über 100.000 im Krankenhaus. Der Pflegenotstand ist das Resultat einer Politik, die darauf ausgerichtet ist, Kosten zu senken und Profit zu erhöhen. In den letzten Jahrzehnten wurden pro Jahr zwei bis drei Krankenhäuser geschlossen. Der grüne Gesundheitsminister hält an den Schließungsplänen fest. Es darf keine Rückkehr geben zu dem, was vor der Krise normal war. Wir müssen Lehren ziehen: Der Pflegeberuf muss attraktiver werden. Deshalb fordern wir 500 Euro mehr Lohn für alle Pflegekräfte und mehr Personal. Mit der Gesundheit der Menschen sollen keine Profite gemacht werden. Deshalb fordern wir: privatisierte Kliniken und Pflegeeinrichtungen zurück in öffentliche Hände.«

**Markus Bumiller (FDP):** »Ich gehe davon aus, dass wir mindestens noch für 18 Monate direkt davon betroffen sein werden und mindestens weitere 30 indirekt. Oberste Priorität muss es nun sein, die Wirtschaft zu stützen und Arbeitsplätze zu sichern. Die Bevölkerung braucht unbedingt wieder Stabilität und Sicherheit und dies erlangen wir nur dadurch, dass jeder von uns einen Job ausüben kann, um seine Familie zu ernähren. Steuererleichterungen für Unternehmen und langfristige und zuverlässige Stabilisierungshilfen sind wichtige Punkte, um die Rahmenbedingungen dafür zu schaffen. Ebenso ist es zwingend notwendig, die regionalen Betriebe gezielt zu fördern. Die Wirtschaftskraft muss da bleiben wo sie am nachhaltigsten wirkt. Hierbei sind aber auch wir als Bürger\*innen gefragt, welche wieder anfangen sollten regionaler zu agieren.«

**Tobias Herrmann (CDU):** »Leider gibt es gleich mehrere ›Corona-Dellen‹: neben den bereits oben erwähnten zum Beispiel auch die des brachliegenden Kultur- und Vereinswesens sowie der wirtschaftliche Aderlass in einzelnen Branchen. Die kurzfristige finanzielle Antwort der Politik sind die verschiedenen Hilfsprogramme von Bund und Ländern. Mit der ›Neustart-Hilfe für Solo-Selbstständige‹ und der Überbrückungshilfe III hat der Bund gut nachgelegt. Auch Fördermaßnahmen für Sport und Vereine werden wirken und in ein bis zwei Jahren für annähernd Normalität sorgen. In der Bildung wird es länger dauern: mehrere Jahre intensive Fördermaßnahmen werden nötig. Wirtschaftlich: Manche Prognosen gehen davon aus, dass wir Anfang 2022 wieder das ›Vor-Corona-Niveau‹ erreichen. Perspektivisch werden wir die Neuverschuldung über die nächsten 20 Jahre abtragen, also noch meine Generation. Die Belastung wird erträglich. Langfristig brauchen wir eine starke (nachhaltige) Wirtschaft und eine starke europäische Solidarität. Ja, es wird wieder heller am Ende des Tunnels!«

**Wählen gehen heißt Demokratie sichern**



WOCHENBLATT

# Offener Brief von Dr. Mathias Döpfner, (Vorstandsvorsitzender der Axel Springer SE)

## Verehrte Frau Kommissionspräsidentin, liebe Frau von der Leyen,

heute wende ich mich in einem offenen Brief an Sie, weil mein Anliegen von größtem öffentlichen europäischen Interesse ist und Sie zugleich die Präsidentin der Institution sind, die das Problem lösen kann. Es geht nicht um die globale Pandemie, aber es geht um eine Herausforderung, die womöglich noch größer und noch folgenreicher sein kann als das Coronavirus. Und es geht um eine Gefahr, die durch Covid-19 noch akuter geworden ist. Es geht darum, dass Technologieplattformen aus Amerika und China im Begriff sind, die Souveränität der Bürger infrage zu stellen, also den Souverän zum Untertan zu machen und damit Demokratie und offene Gesellschaft zu unterminieren. Es geht um Freiheit, Rechtsstaat und Menschenrechte. Es geht um die Idee des modernen Europas.

Im Jahr 2014 verfasste ich einen offenen Brief an den damaligen CEO von Google Eric Schmidt. Ich beschrieb die Gefahren, die von einer regulatorisch ungebremsten Plattform wie Google für die Individualrechte der Bürger und für die Vielfalt des Wettbewerbs und die Meinungsfreiheit ausgehen. Der Brief war Warnung und Geständnis zugleich: „Wir haben Angst vor Google.“ Damals hieß es vielfach, ich würde übertreiben. Ich habe leider untertrieben. Aus heutiger Sicht muss ich feststellen: Die Risiken sind schneller und wesentlich gravierender eingetreten, als ich mir das damals vorstellen konnte. Und es geht längst nicht mehr nur um Google. Es geht darum, ob supranationale Megakonzerne über dem Recht, über einer Regierung und der demokratischen Ordnung stehen. Und es geht darum, ob Maschinen den Menschen dienen. Oder die Menschen den Maschinen und ihren übermächtigen Betreibern.

Die Entwicklung war lange absehbar. Das Coronavirus und die Folgen seiner Bekämpfung haben alles beschleunigt und verstärkt. Sichtbarer und größer wie unter einem Brennglas. Und genau das ist vielleicht jetzt unsere Chance.

### Die Vielfalt des Wettbewerbs erodiert

Im Januar 2020 betrug die Marktkapitalisierung von Google, Facebook, Amazon, Apple, Netflix und Tesla 3,9 Billionen Dollar. Im Januar 2021 – also ein Jahr nach dem globalen Ausbruch von Covid-19 – beträgt der Börsenwert dieser sechs Unternehmen 7,1 Billionen Dollar. Das entspricht einer Wertsteigerung von 82 Prozent. In Geld: 3,2 Billionen Dollar. In derselben Zeit sind weltweit 255 Millionen Jobs weggefallen. In Europa stieg die Arbeitslosigkeit von 7,5 Prozent auf 8,3 Prozent. Nur das Instrument der Kurzarbeit verhindert einen sehr viel höheren Anstieg. In Deutschland beispielsweise fühlen sich laut einer Studie der Deutschen Industrie- und Handelskammer 175.000 Unternehmen durch die Auswirkungen der Corona-Krise insolvenzbedroht.

Nur massive staatliche Kredite und Hilfsprogramme sorgen dafür, dass diese Unternehmen nicht pleitegehen. Aber wie lange noch? Millionen von Selbstständigen müssen aufgeben. Weil sie die Folgen des Lockdowns nicht mehr schultern können. Die Vielfalt des Wettbewerbs erodiert. Denn die Profiteure der Krise, die ein Beschleuniger der Digitalisierung ist, sind die großen Technologieunternehmen. Der Wettbewerbsvorteil der Plattformen, die Uneinholbarkeit nimmt zu. Zum Teil verdientermaßen, weil es einfach großartige, innovative Unternehmen sind. Zum Teil aber auch unverdientermaßen, weil manche dieser Unternehmen zweifelhaftes Geschäftspraktiken haben. Nun kann man sagen: Das ist der Lauf der Dinge. Oder man kann fragen: Ist das gut für den Souverän? Den Bürger?

Allein Google und Facebook haben im vergangenen Jahr circa 230 Milliarden Dollar Werbeumsatz erwirtschaftet. Das sind 46 Prozent des weltweiten Werbemarkts. Bis 2024 wird der Marktanteil laut Prognosen auf mehr als 60 Prozent steigen. Die absolute Dominanz der Plattformen bedeutet zugleich auch perspektivisch das fast völlige Verschwinden der Vielfalt journalistischer und künstlerischer und kommerzieller Angebote. Warum sollte jemand zum Beispiel Informationen aufwendig recherchieren, wenn einige wenige Plattformen damit am Ende das große Geschäft machen? Nun kann man sagen: Das ist halt so. Aber man kann auch fragen: Woran liegt es?

Es liegt daran, dass – vereinfacht gesagt – das Geschäftsmodell der werbefinanzierten Plattformen darin besteht, ihre Kunden auszuspähen wie Geheimdienste. Im Falle der Plattformen besorgen das Algorithmen. Algorithmen sind das Produkt menschlicher Programmierung. Algorithmen klingen neutral. Sie sind es nicht. Sie sind das Ergebnis menschlichen Willens. Coder haben den Algorithmen eine Persönlichkeit, im Zweifel auch eine Konsumentenpersönlichkeit oder sogar eine politisch-ideologische Persona gegeben.

## Was wir wollen sollen

Algorithmen analysieren unser Verhalten und sagen uns, was wir wollen sollten. Oder wie Eric Schmidt es vor Jahren formulierte: „Wir wissen, wo Du bist. Wir wissen, wo Du warst. Wir wissen mehr oder weniger, woran Du denkst.“ Mit diesem Mechanismus des sogenannten behavioral targeting (der Verhaltensverfolgung) analysieren Plattformen wie Amazon, Facebook und Google was wir tun, was wir wollen und entscheiden, was wir wollen sollen. Sie machen uns „Vorschläge“. Sie wissen, dass wir darüber nachdenken, ein neues Auto zu kaufen, sie verstärken und kanalisieren unseren Wunsch und sie machen uns Vorschläge, für die deren Hersteller die Plattformen bezahlen.

Vielleicht haben Sie, Frau von der Leyen, es auch schon erlebt, dass Sie mit jemandem über einen Kaufwunsch gesprochen haben und kurze Zeit danach bekamen Sie E-Mails, die ähnliche Produkte anbieten. Algorithmen und damit Plattformen wissen nicht nur, dass wir ein neues Sofa wollen und schlagen deshalb vor, welches, sie wissen auch, dass eine Frau wahrscheinlich schwanger ist, bevor sie selbst es weiß. Oder, dass ein Mann schwul ist, bevor es ihm selbst klar ist. Sie wissen es aufgrund unseres Verhaltens. Welche E-Mails wir lesen. Welche Bilder wir uns ansehen. Welche Produkte wir kaufen. Verhaltensmuster, die der Algorithmus aus Daten verlässlicher zusammensetzt und analysiert als jede Ehefrau oder jeder Liebhaber. Surveillance capitalism nennt Harvard-Professorin Shoshana Zuboff das in ihrem gleichnamigen epochalen Standardwerk. Überwachungskapitalismus. Wir, die Bürger, geben unser Innerstes, unser Privatstes preis – zur Optimierung des Werbeumsatzerlösmaximierungsmodells der Plattformen. Je transparenter die Bürger, desto reicher die Plattformen.

Müssen wir, wollen wir das weiter so mitmachen? Oder gibt es eine Alternative?

**Ja.**

Die Alternative, der Ausweg, liebe Frau von der Leyen, ist bestechend einfach.

Die Daten müssen nur wieder und endgültig denen gehören, denen sie eigentlich immer gehörten. Den Bürgerinnen und Bürgern. Dem Souverän. In China ist das Modell so: Die Daten gehören dem Staat. Kommunistisch-kapitalistische, also staatskapitalistische Konzerne erheben die Daten, überwachen ihre Bürger und übergeben die Ergebnisse an die Kommunistische Partei. Dem Staat. Der macht damit, was er will. Zum Beispiel belohnt er regimetreue Bürgerinnen. Oder er zensiert Künstler. Und macht Regimekritikerinnen mundtot. Oder errichtet Konzentrationslager für Uiguren. In Amerika ist es unvergleichlich besser. Da gehören die Daten kapitalistischen Konzernen. Unternehmen wie Facebook, Amazon oder Apple erheben, sammeln und speichern Daten und nutzen sie zur Optimierung ihres Geschäftsmodells. Sie überwachen und analysieren unser Verhalten, damit wir mehr konsumieren. Zum wirtschaftlichen Vorteil der Plattformen. Das ist wesentlich harmloser als in China. Aber auch nicht so, wie es sein soll. Die Bürger werden zu Marionetten kapitalistischer Monopole.

### Wir brauchen die Hilfe des Gesetzgebers

Nun können Sie, liebe Frau von der Leyen, sagen: Das zu ändern ist doch auch Aufgabe der Bürger selbst. Schließlich lassen sie sich quasi freiwillig manipulieren. Willigen in die Geschäftsbedingungen der Plattformen ja ausdrücklich ein. Das ist grundsätzlich und vor allem theoretisch richtig. Aber wie viele Nutzer lesen – wenn sie ein Produkt oder eine Dienstleistung möglichst schnell wollen – die endlosen Geschäftsbedingungen wirklich durch? Wie viele sind sich über die indirekten und langfristigen Konsequenzen ihres Handelns wirklich im Klaren? Und was sind für die Verbraucher in stark monopolisierten Märkten wirklich die Alternativen? Kurz: Ich glaube, die Bürgerinnen und Bürger müssen selbstkritischer und selbstbewusster werden. Ja. Aber sie brauchen dabei auch die Hilfe der Politik. Des Gesetzgebers. Europa hat eine historische Chance – indem Sie, liebe Frau von der Leyen, das durchsetzen, was Europa in seinen besten Zeiten immer ausgemacht hat: die Souveränität des Souveräns. Das heißt: In Europa – und hoffentlich bald in allen Ländern der westlichen Wertegemeinschaft – gehören die Daten weder dem Staat noch einem Unternehmen. Sondern immer nur dem Individuum. Und ich bin sicher, die Vereinigten Staaten werden in diesem Fall Europa folgen. Es ist einer der wenigen Fälle, in denen Europa die Chance hat, zur Avantgarde der Digitalisierung zu werden. Konkret bedeutet dies, und jetzt wird es sehr konkret: In der EU sollte es Plattformen verboten sein, private (also: persönlichkeitsrelevante und sensible) Daten zu speichern und für kommerzielle Zwecke zu verwenden. Dies muss Gesetz werden.

## Der offene Brief geht auf der nächsten Seite weiter



»Der Lebensmittel-Einkaufsmarkt wird Insel in einem Online-Meer« – **Frank Eichwald (Edeka Sulger in Stockach)**



»Treffpunkt, Mittelpunkt, Anziehungspunkt« – **Hermann Kratt (Kaufhaus Kratt in Radolfzell)**



»Ein Netzwerk zum Weiter-sagen geschaffen« – **Ute Schürmann (Singener Genossenschaft »herzlich unverpackt«)**



»Grillen 2.0« verbindet das Internet mit dem Geschäft« – **Thomas Sabo (Grillfürst in Singen)**



»Einkauf ist Geben und Nehmen« – **Barbara Dorn-Steinhilber (Modellhaus Dorn in Stockach)**



»Die Buchhandlung als Bühne für eine vielfältige Innenstadt« – **Christoph Greuter (Buch Greuter in Singen)**



»Die rote Zelle für die Online-Handwerkskunden« – **Otto Ruch (FX Ruch-Gruppe in Singen)**

Die wohl größte Kampagne für **DEINE Region**

**WOCHENBLATT**

# Offener Brief ...

Und es muss über die geltende Datenschutzgrundverordnung und andere bestehende Gesetze in einem entscheidenden Punkt hinausgehen: Jede Relativierung durch vermeintliche Freiwilligkeit muss ausgeschlossen sein. Eine Einwilligung zur Nutzung dieser Daten darf gar nicht erst möglich sein. Sensible persönlichkeitsrelevante Daten gehören nicht in die Hände von marktbeherrschenden Plattformen (sogenannten Gatekeeper-Konzernen) und Staaten.

## Für eine bessere Welt der Freiheit und Selbstbestimmung

Es geht keine Plattform etwas an, ob ich homosexuell oder heterosexuell bin. Es geht sie nichts an, ob ich schwanger bin. Es geht sie nichts an, wen ich wählen will. Es geht keinen Gatekeeper etwas an, ob und an welchen Gott ich glaube.

Wenn Sie, liebe Frau von der Leyen, und Ihre Kolleginnen und Kollegen, die kommerzielle Nutzung von privaten Daten verbieten, verändern Sie die Welt. Sie verbessern die Welt. Anderenfalls liefern wir uns einer neuen Ordnung aus. Einer Ordnung, in der Menschenrechte, Selbstbestimmung und Freiheit im Rahmen der Gesetze nicht mehr gelten. Wir liefern uns einem Überwachungskapitalismus aus, der alles auf den Kopf stellt, wofür Europa stand.

### Sie meinen, ich übertreibe?

Lassen Sie mich nur zwei Beobachtungen der vergangenen Wochen mit Ihnen teilen.

**Erstens:** Facebook und Twitter haben entschieden, den Account von Donald Trump zu sperren. Das mag man intuitiv für richtig halten, weil dieser Präsident die amerikanische Demokratie von oben gefährdet hat. Aber ist es richtig, dass ein kapitalistischer Konzern entscheidet, welcher Politiker was sagen darf? Dass sich ein Unternehmen (und obendrein eines, das knapp drei Milliarden Kunden, also eine eindeutig marktbeherrschende Stellung hat) über das Recht und die demokratischen Institutionen stellt?

**Und zweitens:** In Australien hat die Regierung entschieden, dass Google einen angemessenen Anteil der Erlöse, die es mit journalistischen Inhalten erwirtschaftet hat, an die Verlage weitergibt. Falls Google sich mit den Verlagen nicht einigt, entscheidet ein unabhängiger Schiedsrichter. Daraufhin hat Google gedroht, die gesamte Google-Suchfunktion in Australien einzustellen. Das würde Australien massiv benachteiligen. Denn Menschen haben nur noch eingeschränkten Zugang zu Wissen. Und Unternehmen haben stark reduzierten Zugang zu ihren Kunden. In klaren Worten nennt man das: Erpressung. Wenn Ihr nicht wollt, wie wir das wollen, dann zeigen wir Euch, was das bedeutet. Die australische Regierung hat sich bisher nicht einschüchtern lassen. Premierminister Morrison wurde deutlich: „Australien legt die Regeln für Dinge fest, die man in Australien tun kann.“ Hier scheint die Regierung zu entscheiden. Nicht Google. Wer entscheidet in Europa?

Liebe Frau von der Leyen, Ihr Stellvertreter Thierry Breton hat jüngst gesagt: „Europa ist der erste Kontinent der Welt, der mit dem Gesetzentwurf zu digitalen Diensten und dem Gesetzentwurf zu digitalen Märkten eine umfassende Reform unseres digitalen Raums eingeleitet hat. Sie basieren beide auf einer einfachen, aber starken Prämisse: Was offline illegal ist, sollte auch online illegal sein.“ Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen.

Sie wollen nicht, dass man Menschen ausspioniert, um herauszufinden welche sexuellen Präferenzen sie haben? Sie wollen nicht, dass man Menschen überwacht, um herauszufinden, was sie konsumieren? Sie wollen nicht, dass man Menschen bespitzelt, um herauszufinden, welche Partei sie wählen?

Also verbieten Sie das, was Sie über Jahrzehnte im wahren Leben verboten haben, auch im virtuellen Leben. Und stärken Sie das, was Europa stark gemacht hat: the power of the people.

Die Plattformen werden Ihnen sagen, dass dadurch ihr Geschäftsmodell zerstört werde. Das ist nicht wahr. Es wird nur etwas schlechter. Wie Verlage und jeder Blogger (die Verlage der Zukunft) auch können die Plattformen dann immer noch ihre Reichweite monetarisieren. Oder wie jeder Händler oder Großhändler können die Plattformen immer noch ihre Produkte oder Dienstleistungen verkaufen. Aber Milliarden werden zurückfließen an Tausende von Verlagen, Künstlern und Händlern. An Unternehmer, die ihre Kunden durch die Qualität ihrer Angebote fesseln. Und nicht durch die Überwachung ihres Verhaltens.

Plattformen dieser Marktmacht sind essential facilities. Sie sind de facto Monopole. Für die Verbraucher alternativlos. Für solche Unternehmen müssen andere Regeln gelten. Sonst leidet der Wettbewerb. Und damit die Marktwirtschaft. Dass Plattformen auch anders können, beweist Netflix (zur Transparenz: in dessen Aufsichtsrat ich sitze). Da gibt es keine Werbung und keine Analyse privater Daten. Verfolgt wird lediglich das Konsumverhalten bezogen auf das eigene Produkt, die Filme.

## Es braucht eine Art Europäisches Grundrecht

Liebe Frau von der Leyen, Sie haben mit dieser einfachen Maßnahme vielleicht zum ersten Mal in der digital-ökonomischen Ära der EU die Möglichkeit, nicht gegen den Strom des Fortschritts zu schwimmen oder rückwirkend etwas zu reparieren. Sie können die digitale Zukunft proaktiv gestalten. Egal ob Copyright-Reform oder Datenschutznovelle oder E-Privacy-Verordnung – bisher kam die EU fast immer zu spät, brauchte zu lange, und die Tech-Unternehmen waren findig im Vermeiden oder Umgehen ihrer Regeln. Es war wie das Rennen zwischen Hase und Igel. Der Igel war immer schon da. Schlauer und schneller.

Mit dieser Maßnahme – einer Art Europäischem Grundrecht – ist die EU der Zeit voraus und gleichzeitig uneinholbar. Sie schwimmt nicht gegen den Strom, sondern mit dem Strom im Dienste seiner Bürger.

Ich appelliere in großem Ernst an Sie: Verhindern Sie die Überwachung der Menschen, indem Sie die Speicherung aller persönlichen privaten sensiblen Daten verbieten. Beschränken Sie damit die Übermacht monopolistischer Plattformen aus Amerika und China.

Ermutigen und ermächtigen Sie die Bürgerinnen und Bürger Europas zu einem selbstbestimmten Leben. Und ermöglichen Sie damit einen Wettbewerb der Ideen, Meinungen und Konzepte in einem Europa der Vielfalt. Pluralismus der Lebensstile der Meinungen und Ideen hat Europa immer stark gemacht. Überwachung, Kollektivismus und Fremdbestimmung haben uns fast zerstört.

Totale Transparenz endet immer totalitär. Europa heute ist das Gegenteil.

Liebe Frau von der Leyen: Nutzen Sie die Chance Europas.  
Hier dient nicht der Untertan dem Mächtigen.  
Hier dient der Staat dem Souverän.

## Ende des offenen Briefs



»Passform-Garantie gibt es nur im Laden« – **Alexander Kupprion (Der Sport Müller in Singen)**



»In Baden-Württemberg die Nummer zwei« – **Andreas Joos (Fahrrad Joos in Radolfzell)**



»So eine Entwicklung kann man weit und breit suchen« – **Thomas Kornmayer (Modehaus Heikorn in Singen)**



»Singen braucht den »Espresso-Effekt«« – **Reiner Wöhrstein (Foto Wöhrstein in Singen)**



»Wir mögen die Welt bunt« – **Anatol Hennig (Singener Wochenblatt)**



»Von Onlinegiganten zum »Multichannel-Handel«« **Wochenblatt-Umfrage zur Abholservice und Paketsteuer**



»Aufenthaltsqualität statt Digitalisierung« – **Marian Schreier (Bürgermeister Tengen)**

Die wohl größte Kampagne für **DEINE Region**

**WOCHENBLATT**

## Ärztetafel

**Dr. med. Michael Jur**  
Internist - Diabetologe  
Ernährungsmedizin - Sportmedizin  
Akupunktur - Notfallmedizin  
Sternengässle 2, 78244 Gottmadingen  
Tel. 07731/977166  
www.dr-michael-jur.de  
**Ab dem 22.02.2021 sind wir wieder für Sie da!**

**IMMER EIN GUTER WERBEPARTNER**  
SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG  
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen  
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36  
E-Mail: verlag@wochenblatt.net  
**WOCHENBLATT**

EICHENDORFF REALSCHULE GOTTMADINGEN  
GEMEINSAM LERNEN, ERLEBEN UND GESTALTEN

**Virtueller „Tag der offenen Tür“**  
*Wir freuen uns auf Sie!*

Erleben Sie das pädagogische Konzept unserer Schule und treten Sie mit den Lehrern und der Schulleitung digital in Kontakt.



Scannen Sie den QR-Code und schon kann es losgehen:

- ⇒ Erleben Sie den Live-Stream am Donnerstag, 25.02.2021 um 17:00 Uhr
- ⇒ Holen Sie sich Infos zu den Fächern
- ⇒ Schauen Sie sich ein Video über unsere Schule an




Vom 8. - 11. März können Sie Schüler und Schülerinnen für unsere Schule anmelden.

Das Formular hierzu finden Sie auf unserer Homepage:  
www.es-gottmadingen.de

WWW.GLASRAEDLE.DE



**SCHÖNER WOHNEN MIT GLAS**  
Wintergärten  
Dachverglasung  
Haustüren

**GLASRÄDLE**  
Hegastr. 4, Singen  
Tel. 07731-68088

FRUCHTIG, PRICKELND, HERB



**Blutorangen Limonade**  
Das fruchtig-herbe Geschmacks-erlebnis

100% Natürliche Zutaten  
Optimal-Quelle

www.ranegger.de

Praxis für Naturheilverfahren • Schmerz-Ambulanz

**HP A. M. Kornmayer / Dr. Piel**

Innere Erkrankungen • Orthopädische Erkrankungen  
ausführliche Diagnostik • biolog. nachhaltige Therapie  
– wieder Sprechstunde –

Durch die strenge Einhaltung unserer erweiterten Hygienemaßnahmen bieten wir Ihnen einen sicheren Aufenthalt in unserer Praxis.


Engestraße 4 · Postarkaden · 78224 Singen  
Tel.-Terminvereinbarung erforderlich  
**077 31/6 18 48**

» WWW.WOCHENBLATT.NET «  
» W O C H E N B L A T T «

» BEILAGENHINWEIS «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



**TEILAUSSGABE:**

Amtsblatt Aach	KOSUB Immobilien
Kaufland Radolfzell	SPD – Hans Peter Storz
denn's Biomarkt	Freie Wähler – Heinz Burkart
	Die Linke

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG  
Hadwigstraße 2A | 78224 Singen  
Tel: 07731/8800-0 | Fax: 07731/8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» W O C H E N B L A T T «

26.02. | 19:30 bis 21 Uhr  
**Systemrelevant: Was Frauen wollen – gleichen Lohn, Zeit und Chancen**  
Diskutieren Sie mit Beate Müller-Gemmeke MdB und Dorothea Wehinger MdL




<https://gruenlink.de/1xg6>

Fotos: Wehinger: Rainer Menkhaus; Müller-Gemmeke: privat

**Lockdown beenden sofort!**

14.03. AfD



**Bernhard Eisenhut**  
heimatverbunden  
konservativ  
bürgerlich  
www.eisenhut.net

- Anzeigen -

# Der Handel vor Ort ist weiter da:

## Deine Online-, Telefon- und Abholshops

**LEGENDE:**

- ☎ Telefonische Beratung & Bestellung
- 💬 Beratung & Bestellung per WhatsApp
- ✉ Beratung & Bestellung per E-Mail
- 🛒 eigener Online-Shop
- 👉 Abholshop »click & collect«
- 📄 Gutscheinbestellung
- 🚚 Lieferung

Lenz | BRIEFMARKEN MÜNZEN FACHHANDEL AUKTIONEN

**Axel Lenz Briefmarken und Münzen**

Sie erreichen uns per Mail:  
info@briefmarken.com  
oder telefonisch  
Tel. 077 31 / 6 49 82  
Fax: 07731 / 6 94 46

Ankauf und Beratung sowie auch Annahme von Einlieferungen für unsere Auktionen nach Terminvereinbarung bei uns im Büro möglich.  
Wir sind für Sie per Telefon und Mail von Montag bis Freitag von 9 - 18 Uhr erreichbar.  
Abholungen nach Terminvereinbarung möglich.

Lenz Briefmarken und Münzen, Axel Lenz,  
Thurgauer Straße 1, 78224 Singen  
www.briefmarken.com



G | BUCH GREUTER

**Buch Greuter**  
Wir sind weiterhin für Sie da!

Abholung vor Ort 10.00 bis 17.00 Uhr  
Radolfzell: Schützenstr. 11  
Singen: Hegastr. 17

Onlineshop: www.buch-greuter.de  
8 Mio, Bücher, Medien und Geschenke  
Portofreier Versand ab € 20.-

Bestelltelefon  
Radolfzell: 07732-9408990  
Singen: 07731-87690

WhatsApp-Bestellung  
07731-87690

E-Mail-Bestellung  
Radolfzell: radolfzell@buch-greuter.de  
Singen: mail@buch-greuter.de



**DER SPORT MÜLLER**

Der Sport Müller Singen

**Wintersale bis 70%**

Unser Onlineshop umfasst das gesamte Sortiment von Sport Müller.

Telefonische Fachberatung täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr.  
Samstag von 9 – 14 Uhr

Tel. 077 31 / 872 052  
https://www.sport-mueller.de



Alle Shops auch unter [www.wochenblatt.net/shops](http://www.wochenblatt.net/shops)

W O C H E N B L A T T



Kreis Konstanz

## Es wurde noch nichts an den Horizont gemalt

»Unsere ganze Branche hätte sich gewünscht, dass am letzten Mittwoch da ein kleines Licht an den Horizont gemalt wurde, aber es kam nicht mehr, als dass die Läden nochmals mindestens vier Wochen geschlossen bleiben«, zeigt sich Christoph Bürker, Geschäftsführer der Braun Möbelcenter (Reutlingen) mit ihren 10 Einrichtungshäusern und 1.200 Mitarbeitern enttäuscht.



Noch liegt die Perspektive der Möbelhäuser im Dunkeln. Es gibt bislang noch keine Strategie der Politik für sie. Und bis März will die Branche nicht warten.

von Oliver Fiedler

Und damit ist er ganz und gar nicht alleine: »Wir brauchen schnell Klarheit, das ist unser größtes Problem«, sagt **Günter Dick** aus Lauchringen, der mit seiner **Wohnparc-Gruppe** auch die drei Stumpff-Häuser in Stockach bespielt. Die Unsicherheit in der Branche sei groß, und wenn man bis Ostern noch warten müsste, mit den jetzt eingeführten Inzidenzzahlen von 35 vor Öffnung, sei es zu spät. »Mit der Zeit wird es immer schwieriger

für uns«, zeichnet Günter Dick den Ernst der Lage. Stillstand herrscht in den Möbelhäusern gegenwärtig übrigens keineswegs, denn noch läuft die Auslieferung bestellter Möbelstücke und Küchen aus der Zeit vor dem Lockdown, während die Verkäufer in die Kurzarbeit geschickt werden müssen. »Wir haben inzwischen freilich viel abgearbeitet und dann kommt das Tief für unsere Monteure, die dann keinen Nachschub mehr bekommen, so dass die dann in Kurzarbeit müssen, wenn das Beratungs-

personal in den Einrichtungshäusern wieder an die Arbeit darf. »Wir rechnen, dass es richtig ernst von März bis Juni wird«, sagt Günter Dick. Denn das ist die Schlinge der Rettungsschirme: fiskalisch machen die Möbelhäuser derzeit Umsätze, weil das erst mit der Bezahlung der Rechnung gebucht wird. Das Geldloch steht noch bevor. Was an Direktumsatz in den Möbelhäusern gemacht werde, durch die Boutiquen mit Randsortimenten oder Abholmöbeln, seien unter 30 Pro-

zent am Umsatz der Möbelhäuser, so **Christoph Bürker (Braun Möbelcenter)**. Ähnlich sieht es in den anderen Möbelhäusern aus. Im **Wohnland-Haubert** wird auch noch fleißig montiert, bei den Kunden daheim, weil es Handwerk ist. »Wenn Kunden bei uns anfragen, dann ist schon schwer zu vermitteln, weshalb sie uns nicht besuchen dürfen, selbst wenn sie alleine kämen«, sagt **Geschäftsführerin Ursula Schwarz**. Denn Möbel kauft man nicht aus dem Katalog oder Internet, man müs-

se sie erst ausprobieren. »Und verteilen könnten sich die Kunden bestens auf unseren 2.000 Quadratmetern.« Der Möbelhandel hat im Vorfeld der Verhandlungen Konzepte entworfen, die weit über das hinausgehen, was für den sonstigen Handel gegangen wäre, sagen Günter Dick und Christoph Bürker gegenüber dem Wochenblatt. Da wären pro Kunde 50 Quadratmeter das Minimum gewesen. Aber darauf habe es keine Antwort gegeben.

Dick pessimistisch. »Ein zusätzliches Problem sind jetzt schon die Lieferketten, und die durch die Lockdowns irgendwo auf der Welt falsch positionierten Container«, macht Christoph Bürker klar. Viele Küchen wären fertig, wenn die Geräte darin nicht fehlen würden, die wiederum wegen fehlender Bauteile aus Fernost nicht fertig gebaut werden können.

### Wertigkeit der Arbeit

Bei all den Diskussionen: »Da geht es auch um die Wertigkeit der Mitarbeiter, die hier arbeiten wollen. Und es gibt den Kontrast zum geöffneten Lebensmittelhandel, wo ein Infektionsrisiko offensichtlich akzeptiert wurde«, so der Braun-Geschäftsführer.

### Dunkle Wolken

Eine dunkle Perspektive gibt es freilich bereits: Der Verband deutscher Möbelhersteller meldet dieser Tage, dass der Auftragseinbruch im Februar schon bei 80 Prozent liege. Über die Hälfte der Möbelbetriebe hierzulande hätten im Februar schon auf Kurzarbeit umstellen müssen.

### Sonderkonjunktur ist vorbei

Die Tristesse in der Branche ist groß. Nicht nur durch die fehlende Perspektive der Politik. »Letztes Jahr hatten wir nach dem Lockdown eine Sonderkonjunktur, weil die Menschen nicht in Urlaub konnten und das Geld zum Beispiel in neue Einrichtungen oder Küchen investierten«, ist von allen Befragten fast unisono zu hören. Doch dieses Geld sei ausgegeben und das damalige Gefühl, dass man die Krise hinter sich habe, gebe es auch nicht mehr. »Es wird für uns wohl ein verlorenes Jahr«, zeigt sich Günter

Hohe Punktzahl für Service, Preisgestaltung und Klimaschutz

PR-NEWS

## Auszeichnung »Top-Lokalversorger« für Thüga Energie

Mit ihren Angeboten und Leistungen hat die Thüga Energie erneut überzeugt und die Auszeichnung »Top-Lokalversorger« erhalten. Das unabhängige »Energieverbraucherportal« verlieh dem regionalen Energieversorger jetzt das Zertifikat für 2021 in den Sparten Gas, Strom und Wärme.

»Trotz der Pandemie sind wir selbstverständlich jeden Tag für unsere Kunden vor Ort erreichbar«, erklärt Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie. »Das schließt auch die elektronischen Kommunikationswege per Telefon und E-Mail sowie neu per WhatsApp, Live-Chat und Videoberatung ein.

Unsere Kunden können also selbst bestimmen, auf welchem Weg sie Kontakt mit uns aufnehmen wollen.« Diese zeitgemäße Ausrichtung der Kundenkommunikation fand bei der Jury des Energieverbraucherportals ebenso besonderen Anklang, wie die faire und transparente Preisgestaltung und das regionale Engagement. Letzteres zeigt sich beispielsweise in der Umsetzung lokaler Energieprojekte sowie in der Unterstützung zahlreicher sozialer Vorhaben.

Punkten konnte die Thüga Energie auch im Bereich Ökologie und Klimaschutz. So bietet das Unternehmen nicht nur Strom aus 100



Die Thüga Energie ist »TOP LOKALVERSORGER Strom, Gas & Wärme 2021« und wurde für ihr sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis vom Energieverbraucherportal ausgezeichnet. Darüber freut sich Regiocenter-Leiter Karl Mohr von der Thüga Energie.

Bild: Thüga

Prozent Wasserkraft sowie klimaschonendes Erd- und Biogas, sondern führt seit kurzem auch das Label »klimaneutrales Unternehmen«. Dieses sagt aus, dass der prognostizierte CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Unternehmens erfasst, kontinuierlich reduziert und die unvermeidbaren Emissionen durch Maßnahmen an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Jedes Jahr zeichnet das unabhängige Energieverbraucherportal Energieanbieter nach einem detaillierten Kriterienkatalog aus. Diese Auszeichnung kann Verbrauchern als Entscheidungshilfe und Orientierung dienen. Die Thüga Energie stellt sich gerne der Bewertung und gehört bereits zum achten Mal in Folge zu den Preissträgern.

### Verehrte Kunden!

Wir tun alles für Ihre Gesundheit, hier in den Geschäften und mit unseren Produkten.

Alle unsere Geschäfte werden gerade mit hocheffizienten Raumlüftungsgeräten und Virenfilterfunktion ausgerüstet!

Bei uns erhalten Sie

- hochwertige TÜV-geprüfte FFP2 Schutzmasken á 2,50 €
- COVID-19 Antigen Speichel-Schnell-Tests\* Einzelpreis 10,00 €
- Desinfektionsmittel

Andere gesundheitliche Probleme und Krankheiten warten nicht bis Corona irgendwann besiegt sein wird, deshalb raten wir bei Krankheit trotz der Pandemie immer Ihren Arzt zu konsultieren, selbstverständlich nach vorheriger telefonischer Terminabsprache.

- Medizinische Kompressionsstrümpfe
- Maßgefertigte Schuheinlagen,
- Bandagen,
- Gehilfen,
- Rollatoren usw.

können Sie dabei unterstützen fit und gesund zu bleiben!

Bitte beachten Sie, dass Sie zum Schutz unserer Mitarbeiter unsere Geschäfte bitte nur mit Mund-Nasenschutz betreten können.

**Wir haben geöffnet!**

\*Abgabe nur an in § 3 Abs.4 MPAV genannte Personenkreise

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

**Sanitätshaus Bernhard Schulz GmbH**  
Radolfzell, Konstanz, Pfullendorf



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.04.2021 oder später

- **Zahnmedizinische Fachangestellte** (Assistenz) m/w/d
- **Zahnmedizinische Fachangestellte** (Prophylaxe) m/w/d
- **Auszubildende ZMF** m/w/d
- **Reinigungskraft** (450 €-Basis) m/w/d

Teil- und Vollzeit möglich, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: [dr.hermanutz@outlook.com](mailto:dr.hermanutz@outlook.com)  
Zahnarztpraxis Dr. Pilvi -Stefanie Hermanutz, An der Stalden 8, 78337 Öhningen

## Mitarbeiter auf 450-€-Basis gesucht

Kenntnisse aus der Metallverarbeitung, Schleifen usw. Maschinenbedienung (Wasserstrahlschneiden, Fräsen, Bohren, 3D-Konstruktion) und Mithilfe bei der Produktion.

Kann auch teilweise angelernt werden. Eventuell spätere Übernahme möglich.

Anfragen unter: [info@midgards-messer.de](mailto:info@midgards-messer.de), Bachstr. 1, 78247 Hilzingen/Binningen, Tel. 07739-926620, Dirk Hofmeister [www.midgards-messer.de](http://www.midgards-messer.de)

Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Landschaftsgärtner (m/w/d)



Wir bieten:

- ein vielseitiges Aufgabengebiet in unserem Bauhof mit Schwerpunkt im gärtnerischen Bereich
- eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung mit leistungsgerechter Bezahlung nach dem TVöD
- Jobticket und guten ÖPNV-Anschluss

Wir erwarten:

- eine Ausbildung als Landschaftsgärtner\*in
- einen Führerschein der Klasse B bzw. BE (PKW)
- körperliche Belastbarkeit, handwerkliches Geschick
- Teamfähigkeit

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an das Hauptamt der Gemeinde Gottmadingen, Johann-Georg-Fahr-Str. 10, 78244 Gottmadingen (oder an [hauptamt@gottmadingen.de](mailto:hauptamt@gottmadingen.de) – Bewerbungsunterlagen bitte als PDF-Datei beifügen). Für Fragen stehen wir Ihnen unter 07731 908-145 gerne zur Verfügung.

Die BDS betreut mit ihrer Hausverwaltung über 1.100 Einheiten in der Bodenseeregion.

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir eine/n engagierten

## Mitarbeiter/in Buchhaltung (w/m/d) gerne in Teilzeit

Weitere Informationen auf [www.bds-universal-bau.de/karriere/](http://www.bds-universal-bau.de/karriere/)



BDS Universal-Bau GmbH  
Reisstraße 13  
78467 Konstanz  
Tel.: 07531-892650  
[www.bds-universal-bau.de](http://www.bds-universal-bau.de)

BÜRGERMEISTERAMT

## Bodman-Ludwigshafen



Die **Gemeinde Bodman-Ludwigshafen** sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zur Verstärkung unserer **Hausmeisterdienste** und für den **Bauhof einen Hausmeister (m/w/d) und zwei Bauhofmitarbeiter (m/w/d)**

für alle kommunalen Gebäude (Rathaus, Veranstaltungshallen, Schulen, Sporthallen, Gemeindezentrum, Kindergärten, Wohn- und Geschäftsbauwerke, Asylunterkünfte etc.). Die Mitarbeiter im Bauhof kümmern sich in erster Linie um unsere großen Park- und Uferanlagen, Spielplätze, Winterdienst. Es handelt sich jeweils um unbefristete Vollzeitstellen.

Es erwarten Sie gut eingespielte Teams und eine umfassende Einarbeitung in Ihr Aufgabengebiet. Wenn Sie über eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung verfügen – zögern Sie nicht, sich zu melden. Für eine der Bauhofstellen wünschen wir uns einen Gärtner oder Handwerker mit dem »grünen Daumen« und Berufserfahrung im Grünbereich.

Wenn Sie an einer der Stellen Interesse haben, senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an das Bürgermeisteramt, Hafenstr. 5, 78351 Bodman-Ludwigshafen. **Bewerbungsschluss ist der 07.03.2021.** Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Volber, Ortsbauamt, Tel. 07773/930030, Mobil 0151 /40241800 oder Frau Donath, Personalamt, Tel. 07773/930015 zur Verfügung.

Ausführliche Informationen über die Stellen finden Sie auf [www.bodman-ludwigshafen.de](http://www.bodman-ludwigshafen.de) ->Bürgerservice->Stellenangebote.

**Verkäufer(in) & Vertriebspartner (m/w/d)** gesucht auf Provisionsbasis. Tel. 0173 4 27 52 99

**Fahrer in Singen**  
auf 200€-Ehrenamtszuschale gesucht.  
Lebenshilfe Singen-Hegau e.V.  
E-Mail: [info@lebenshilfe-singen.de](mailto:info@lebenshilfe-singen.de)

Für unser Restaurant suchen wir ab sofort  
**Küchenhilfen**  
Auf Verstärkung freut sich das  
Pizza Speed-Team Engen  
Tel. 0171 / 4738253

**Wir suchen** für unseren  
Gemüsejungpflanzenbetrieb im  
Betriebsstil Singen-Beuren,  
Engener Str. 25, fleißige Hände  
zur Mithilfe in der Produktion.  
Im Zeitraum von Februar bis Mai.  
Bei Interesse bitte melden bei  
[theo.benz@peterstader.de](mailto:theo.benz@peterstader.de)

Wir suchen ab sofort eine  
**BTA / CTA** oder  
**MTA (m/w/d)**  
für unseren Standort in Singen.  
Bitte senden Sie Ihre  
Bewerbungsunterlagen an:  
**MVZ Laborärzte Singen**  
Frau Nadine Hasani,  
Virchowstr. 10c, 78224 Singen  
oder per Mail an:  
[nadine.hasani@labor-blessing.de](mailto:nadine.hasani@labor-blessing.de)

Wir suchen ab sofort o. n. V.  
**Reinigungskräfte  
m/w/d**  
für unser Objekt in Randegg  
Mo. – Fr. 06.00 – 07.30 Uhr  
Gerne rufen Sie uns an  
oder mailen uns:  
**SRS**  
**Spreer Reinigungsservice GmbH**  
Tel.: 07732 / 97 18 36  
E-Mail:  
[info@spreer-reinigungsservice.de](mailto:info@spreer-reinigungsservice.de)

Gesucht:

- einen **Jungkoch (m/w/d)**  
Gute Wohnmöglichkeiten, schnelle  
Aufstiegsmöglichkeiten!  
Kurzbewerbungen per Mail an:  
[gastroprojektbodenseeraum@gmx.de](mailto:gastroprojektbodenseeraum@gmx.de) oder  
telefonisch unter +49 17611939301

Hotel Lochmühle GmbH  
Hinterdorfstr. 44  
78235 Eigeltingen



Wir suchen schnellstmöglich  
oder nach Vereinbarung

- **LKW-Fahrer (m/w/d)**
- **Bauhelfer (m/w/d)**

Führerschein Klasse B erforderlich.  
Bewerbung persönlich, telefonisch  
oder per Mail an:



- ✓ Abbruch
- ✓ Baugruben
- ✓ Recycling

Carl-Benz-Straße 14  
78244 Gottmadingen  
Tel. 07731 7913740  
Fax 07731 7913741  
[info@kmluibrand.de](mailto:info@kmluibrand.de)  
[www.kmluibrand.de](http://www.kmluibrand.de)

**K&M LUIBRAND**  
GmbH & Co. KG  
Fuhr- und Baggerbetrieb

## DAWIN BRANDSCHUTZ

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen  
**Mitarbeiter (M/W/D)**

**BEREICH:**

Feuerlöschervartung, Außendienst

**VORAUSSETZUNG:**

Gültiger Führerschein

**VON VORTEIL:**

Berufserfahrung, befähigte Person, Sachkunde  
Bewerbungen an: [info@dawin-brandschutz.de](mailto:info@dawin-brandschutz.de)

Willkommen  
im Haus der  
Ideen

Jetzt  
gestalten

STARTEN SIE MIT UNS DURCH IM ZUKUNFTSMARKT LOGISTIK.

Möchten Sie mit Ihrem Talent zum Erfolg unserer Kunden und Projekte beitragen, dann freuen wir uns auf Sie als

## Zeitungs- und Briefzusteller\*

ab sofort in Radolfzell und Ortsteile Böhringen, Markelfingen, Moos.

**WAS WIR BIETEN**

- eigenverantwortliche Tätigkeit, Voll- oder Teilzeitbeschäftigung
- gute Sozialleistungen
- zeitbezogene Bezahlung
- Mitarbeiterrabatte
- geringer Zeitaufwand und flexible Einsatzzeiten
- sicherer Arbeitsplatz
- Aufstiegsmöglichkeiten

**AKTUELLER HINWEIS:**

Da die Tätigkeit des Zeitungs- und/oder Briefzustellers im SÜDKURIER Medienhaus zur systemrelevanten Branche zählt, ist Ihr Verdienst bei einer 450-Euro-Beschäftigung bei uns anrechnungsfrei und hat somit keine Auswirkungen auf eventuelles Kurzarbeitergeld.

**IHRE AUFGABEN BEI UNS**

- Zustellung von Tageszeitungen: Montag - Samstag bis 06 Uhr und anschließend möglich
- Zustellung von Briefen: Dienstag - Samstag bis 17 Uhr

**IHR PROFIL**

- Mindestalter 18 Jahre
- 1-2 Stunden Zeit pro Tag
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Spaß an der Arbeit an der frischen Luft

\* Für uns zählt der Mensch, nicht das Geschlecht!

Wir sind überzeugt, dass Vielfalt eine Bereicherung ist und lehnen jede Form von Diskriminierung ab.

Das SÜDKURIER Medienhaus gehört als zukunftsorientiertes Medien- und Dienstleistungsunternehmen mit über 6000 Mitarbeitern zu einer der Top 10 Mediengruppen in Deutschland. Früher ein reiner Zeitungsverlag präsentieren wir uns heute als ein Unternehmen, das den digitalen Wandel in der Branche aktiv mitgestaltet und durch stetige Produktinnovationen spannende Perspektiven im gesamten Medienhaus eröffnet.

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.  
Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen.

+49 (0)7531/999-1100

[bewerbung.dkz@suedkurier.de](mailto:bewerbung.dkz@suedkurier.de)

[www.dkzdl.de/jobs](http://www.dkzdl.de/jobs)

Wann fühlt sich  
Ausbildung gut an?

Wenn ich die Theorie in der Praxis anwenden kann.

Zum 1. September 2021 suchen wir

## Auszubildende als

- **Industriekaufmann/-frau mit Zusatzqualifikation (m/w/d)**
- **Fertigungsmechaniker (m/w/d)**
- **Industriemechaniker (m/w/d)**
- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**

Zum 1. Oktober 2021 suchen wir einen

## DHBW-Studenten

- **B.A. Studiengang BWL – Digital Business Management (m/w/d)**

Die Bedürfnisse der Menschen stehen bei Renfert im Mittelpunkt. So entwickeln wir sinnvolle Lösungen, mit denen Zahntechniker und Zahnärzte ihre Leidenschaft für Details in die Tat umsetzen.

Es erwarten Dich spannende Aufgaben und ein dynamisches Team in einem wachsenden, international agierenden Unternehmen.



Bist Du neugierig geworden?  
Dann bewirb Dich jetzt!  
Mehr Details findest Du unter  
[renfert.com/ausbildung](http://renfert.com/ausbildung)

Renfert GmbH | Untere Giesswiesen 2 | 78247 Hilzingen  
Katharina Feger | Tel. +49 7731 8208-184  
[katharina.feger@renfert.com](mailto:katharina.feger@renfert.com)

DIREKT-  
**KURIER**  
ZUSTELL-, DRUCK & LOGISTIK GmbH  
TAGESZEITUNGEN ANZEIGENBLÄTTER DRUCK ZUSTELLSERVICE CALL-CENTER DIGITALE LÖSUNGEN ONLINE-DIENSTE RADIO

SÜDKURIER  
MEDIENHAUS



**WIR SUCHEN SIE!**  
FÜR UNSERE FILIALEN IN SINGEN

## FILIALLEITER (m/w/d)

**Ihre Aufgaben**  
 ✓ Warendisposition, -kontrolle und -präsentation  
 ✓ Umsatz-, Kosten- sowie Inventurverantwortung  
 ✓ Motivieren und Führen Ihres Teams

**Was Sie mitbringen sollten**  
 ✓ Ausbildung im Einzelhandel wäre von Vorteil, aber nicht Bedingung  
 ✓ Selbstständige und leistungsorientierte Arbeitsweise

**Auf den Geschmack gekommen?**  
 Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, gerne auch online, an:

[R.Asprion@norma-online.de](mailto:R.Asprion@norma-online.de)

## FILIALLEITER-ANWÄRTER (m/w/d)

**Was wir bieten**  
 ✓ Gründliche Einarbeitung, auch wenn Sie branchenfremd sind und keine Vorkenntnisse besitzen  
 ✓ Leistungsgerechte, lukrative Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld (bei Festanstellung)  
 ✓ Abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit  
 ✓ Einen sicheren Arbeitsplatz mit Perspektiven

**NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Niederlassung Eutingen**  
 z. Hd. Herrn Asprion  
 Daimlerstr. 10, 72184 Eutingen im Gäu



KARRIERE-BEI-NORMA.DE

## ZUSTELLER/IN

Wir suchen für die Verteilung des **WOCHENBLATTs** am Mittwoch Zusteller in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:  
**Überlingen am Ried, Böhringen, Radolfzell, Mühlhausen, Beuren a. d. Aach, Engen, Anseltingen**

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:  
**E-Mail: [vertrieb@wochenblatt.net](mailto:vertrieb@wochenblatt.net)**  
**Tel: 07731/8800-44**



Wir suchen Verstärkung!

## Meister und Zimmerer (m/w/d)



Wir freuen uns auf Deine **Bewerbung!**  
 Gewerbestraße 16-18  
 78359 Orsingen-Nenzingen  
 Tel.: 07774/923788-0  
[www.muffler-holzbau.de](http://www.muffler-holzbau.de)  
[info@muffler-holzbau.de](mailto:info@muffler-holzbau.de)



## CMC Personal GmbH

**Jetzt starten: im neuen Job!**



Wir suchen ab sofort für unser Team im Kundeneinsatz an verschiedenen Standorten:

**Mitarbeiter (m/w/d) im Controlling**

**Customer Service (m/w/d)**  
 Englisch und weitere Fremdsprache

**Vertriebsinnendienst (m/w/d)**

**QS-Fachkraft (m/w/d)**

**Logistikmitarbeiter (m/w/d)**

**Einkäufer (m/w/d)**

**Servicetechniker (m/w/d)**

Weitere Infos finden Sie auf unserer Jobbörse >>

[www.cmc-personal.de](http://www.cmc-personal.de)

Ihr Ansprechpartner:  
**Vito Renna**  
 Geschäftsführer

Hauptstraße 48  
 78224 Singen  
 Tel. 07731 9537-10  
[vito.renna@cmc-personal.de](mailto:vito.renna@cmc-personal.de)



## Ein Job mit den Kleinsten ist für Sie das Größte?

Dann suchen wir Sie als

**Pädagogische Fachkraft (m/w/d)**

in unserer Kinderkrippe „Zwergenstüble“ in Voll- oder Teilzeit

Darauf können Sie sich freuen

- eine tarifliche Bezahlung in Entgeltgruppe SuE 8a TVÖD
- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Teil- oder Vollzeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- die Mitarbeit in einem motivierten Team
- Kitaplätze für Mitarbeiter/innen
- viel Spaß bei der gemeinsamen Arbeit
- ein attraktives Gesundheitsmanagement
- kleine familiäre Einrichtung

Darauf zählen wir

- Mitbringen einer pädagogischen Fachausbildung
- Positives und wertschätzendes Menschenbild
- Interesse an der Weiterentwicklung unserer Pädagogik
- hohes Engagement, Teamgeist, Kreativität und Flexibilität
- soziale und emotionale Kompetenz

Schwerbehinderte Bewerber/innen erhalten bei gleicher Eignung den Vorzug.

Für weitere Informationen steht Ihnen die Leiterin des Zwergenstüble, Frau Alexandra Langer unter Tel.: 07734 / 939 508 gerne zur Verfügung.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe des gewünschten Stellenumfanges richten Sie bitte **bis zum 12. März 2021** an die Gemeinde Gailingen am Hochrhein, Herrn Steffen van Wambeke, Hauptstraße 7, 78262 Gailingen am Hochrhein oder per E-Mail an [steffen.vanwambeke@gailingen.de](mailto:steffen.vanwambeke@gailingen.de)



Ich suche für meine Kanzlei in Gottmadingen  
**Steuerfachwirt (m-w-d)**  
**Steuerfachangestellter (m-w-d)**  
**Bilanzbuchhalter (m-w-d)**

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Erstellung von Finanz- und Lohnbuchhaltungen, Jahresabschlüssen, Gewinnermittlungen und Steuererklärungen (keine LSt-JA). Kenntnisse in DATEV und MS Office Programmen sind erforderlich. Wir arbeiten »papierlos«.

Sie arbeiten in einem kleinen Team, Ihr Arbeitsplatz ist in einem 1/2er Zimmer, Ihr Werkzeug besteht aus aktueller IT (Hard- und Software), die Kanzlei ist verkehrsgünstig zu erreichen und über die Bezahlung reden wir bei einem gemeinsamen Gespräch.

Ihre Bewerbung oder Anfragen richten Sie bitte an mich persönlich:  
 Peter Trebing, Dorfgarten 1, 78244 Gottmadingen; Tel.: 07731-972110; [www.trebing-steuerberater.de](http://www.trebing-steuerberater.de); E-Mail: [P-Trebing@trebing-steuerberater.de](mailto:P-Trebing@trebing-steuerberater.de)



miteinander **VIELFALT leben**

## Spannende Aufgaben warten auf Sie!

Die Spitalstiftung Konstanz sucht für das Haus Urisberg eine **Pflegedienstleitung (m/w/d)**  
 Beginn: 01.05.2021 oder nach Vereinbarung / Umfang 100 %  
 Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Webseite. Sie können sich bis zum 14.03.2021 online bewerben. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

[www.spitalstiftung-konstanz.de](http://www.spitalstiftung-konstanz.de)

Die Spitalstiftung Konstanz gehört zu den ältesten Bürgerstiftungen Deutschlands. Sie betreibt Einrichtungen für pflegebedürftige ältere Menschen sowie für psychisch Erkrankte. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin für über 430 Beschäftigte aus 45 Nationen und bietet viele attraktive Zusatzleistungen an.



## Für das Altenpflegeheim St. Marienhaus suchen wir eine Wohnbereichsleitung (m/w/d, 100 %)

**Wir stellen Sie für Ihre wichtigen Leitungsaufgaben und die Qualifizierung und Einarbeitung neuer Kolleg\*innen frei.**

**Ihr Profil:** Examierte Pflegefachkraft in der Kranken-/Altenpflege // Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung/Praxisanleitung und Berufserfahrung // Erfahrung im Führen von Teams // selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten im Team

**Ihre Aufgaben:** Sicherstellung einer individuellen, ganzheitlichen und aktivierenden Pflege und Betreuung unserer Bewohner // Unterstützung der Pflegedienstleitung // Mitarbeit im Leitungsteam // Führung und Begleitung eines Pflegeteams // Koordination und Ausführung von Leitungsaufgaben, insbesondere Dienstplangestaltung und Mitarbeiterführung

**Ihre Vorteile:** Bezahlung nach anerkanntem gutem Tarif der Caritas // ggf. Bereitstellung einer Wohnung und Hilfe beim Umzug // flexible und regelmäßige Arbeitszeiten // Fortbildungen, Lebensarbeitszeitkonto, JobRad und mehr

**KONTAKT** Daniela Schumpp, Pflegedienstleitung, Tel. 07531/1200 22-156, [d.schumpp@caritas-kn.de](mailto:d.schumpp@caritas-kn.de), [www.jobs-caritas-konstanz.de](http://www.jobs-caritas-konstanz.de)  
 Die Zugehörigkeit zur katholischen Konfession ist keine Voraussetzung für Ihre Bewerbung.



## Wir suchen motivierte Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten

Neben der fachspezifischen Ausbildung (BG, Rheuma, Ortho, einschl. Kinder) werden Sie durch erfahrene MFAs auch in Assistenz für Ambulante Operationen, Röntgen, Schreiben von Gutachten, TCM und Betreuung von Rheumapatienten u.a. geschult.

Unser Team freut sich auf Ihre schriftliche Bewerbung:  
**Dr. med. Joachim Trauth**  
 Facharzt für Orthopädie & Rheumatologie  
 D-Arzt (Schul- & Arbeitsunfälle)  
 Sportmedizin, Akupunktur  
 Ekkehardstr. 46, 78224 Singen  
 Tel. 07731 / 65111  
 Mail: [praxis@drtrauth.de](mailto:praxis@drtrauth.de)



# SINGEN

Wir haben was zu sagen!  
 Zur Gestaltung einer zukunftsgerichteten Kommunikations- und Informationskultur suchen wir für die **Pressestelle** der Großen Kreisstadt Singen ab sofort einen engagierten und kreativen

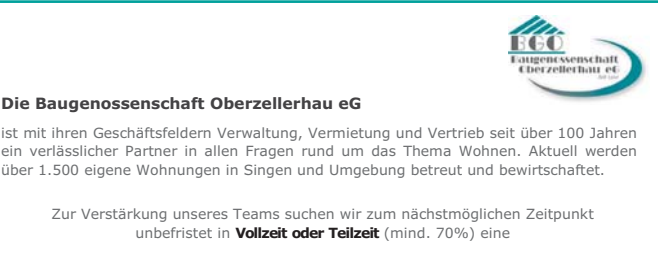
## Online-Redakteur (m/w/d)

Wir bieten Ihnen eine unbefristete Vollzeitstelle mit einem vielseitigen und hochaktuellen Aufgabengebiet in einem attraktiven Arbeits- und Wohnumfeld. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **07.03.2021**.

**Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter [www.singen.de](http://www.singen.de).**



## IMMOBILIEN-FACHKRAFT (m/w/d)

**Ihre Aufgaben:**

- Mieterakquise, Vermietung incl. Mietvertragsabschlüsse
- Wohnungsübergaben und -abnahmen
- Beauftragung und Überwachung von externen Dienstleistern, Handwerker etc.
- Objektbegehungen / Verantwortung und Mitwirkung bei Verkehrssicherung
- Organisation der Instandsetzung bei Mieterwechsel
- Allgemeine Kundenbetreuung
- Sozialmanagement

**Ihr Profil:**

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit gutem Abschluss
- Mehrjährige Berufserfahrung
- Fachkenntnisse im WEG- und Mietrecht
- Sehr gute EDV-Kenntnisse und ein sicherer Umgang mit MS-Office
- Verhandlungsgeschick sowie konzeptionelle Fähigkeit gepaart mit Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Engagement und Eigeninitiative
- Freude am selbstständigen Arbeiten

**Wir bieten:**

- Eine vielseitige und interessante Tätigkeit in einer modernen Wohnungsbaugenossenschaft
- Arbeiten in einem kleinen und motivierten Team
- Ein attraktives Gehalt, modernes Arbeitsumfeld und eine sichere Stelle
- Fortbildungsmöglichkeiten

„Leben ist Wohnen bei der BGO“

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres möglichen Eintrittstermins zu.

**Baugenossenschaft Oberzellerhau eG**  
 Oberzellerhau 2  
 78224 Singen  
 Tel. 07731/8774-0  
[www.bgo-singen.de](http://www.bgo-singen.de)

Email: [th.feneberg@bgo-singen.de](mailto:th.feneberg@bgo-singen.de)

[WWW.WOCHENBLATT.NET/TV](http://WWW.WOCHENBLATT.NET/TV)



## VERMIETUNGEN

### 2 ZIMMER

**2 Zi.-Whg., Singen-Süd**  
 EG, Parkett-Fliesen, Wohnküche, Bad m. Fenster, gr. Terrasse, Keller, in kleiner Wohneinheit, ab 01.03., langfristig zu verm., Schufa- und Verdienstbescheinigung, KM 450.- + 150.- NK + 3 MM Kautions.Zuschriften unter 117318 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

**2,5 Zi.-Whg., Singen,**  
 65 m², 1. OG, EBK, Bk, Dusche/BaWa, 2 WCs, Keller, naturnah, NR, ab sofort, KM 650.- + NK 130.- + KT 1.300.-. Zuschriften unter 117326 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

**2,5 Zi.-Whg., Singen,**  
 frisch renoviert, 65 m², 1. OG, EBK, Bk., Dusche/BaWa, 2 WCs, Keller, naturnah, NR, ab sofort, KM 650.- + NK 130.- + KT 1.300.-. Zuschriften unter 117327 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

**2 Zi.-Whg.,**  
 Rielasingen, 55 m², KM 550.- + NK, Tel. 0174-9505861

**2 Zi.-Whg., Singen**  
 Betreutes Wohnen, 63 m², EBK, Bk., Aufzug, KM 550.- + NK 125.- + Betreuungspauschale 55.-. Zuschriften unter 117334 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

### 3 ZIMMER

**Achtung Grenzgänger**  
 Büsingen/Schaffhausen große 3,5 Zi. Whg., EG mit EBK, Bk., 900.- + NK. Kleine 2 Zi. DG Whg. EBK, Bk., 550.- + NK. Tel. 07734/934330, Mobil 0172/7651395

**3,5 Zi.-Whg.**  
 Mühlh.-Ehingen: 100 m², SZ, Gästezi., Bad, Kü., Esszi., WZ, nur an solv. Single/alleinst. Paar, NR, keine HT, 1 Stellpl., befz. zu vermieten, KM 850.- + NK 25.- + 2 MMKT., ehingen\_wg@web.de

**3 Zi.-Whg., Si.-Nord**  
 mit EBK, ca. 69 m², Bk., zum 01.04., WM 770.- + KT 1.200.-, Tel. 07731-43463

## 4 ZIMMER UND MEHR

**Radolfzell 4 Zi.-Whg**  
 91 m², 2.OG, Nähe Gymnasium, EBK, zum 01.06.2021 Zuschriften unter 117331 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

## MIETGESUCHE

### 1 ZIMMER

**1-2 Zi.-Whg.,**  
 ruhiger Er, 57 Jahre, Frührentner sucht günstige 1-2 Zi.-Whg., Tel. 0152-07053731

**Whg. in Laax CH**  
 Familie sucht in Laax/Schweiz eine 1-Zimmer bis 2,5-Zimmer-Wohnung laax.traum@gmail.com

**1 - 2 Zi.-Whg., R'zell**  
 o. nähere Umgebung dringend gesucht, WM bis 600.-, 6 MM Vorauszhlg., WhgRadolfzell@gmail.com

### 2 ZIMMER

**2-3 Zimmer-Wohnung**  
 bis 900.- WM in Radolfzell, Singen oder Engen, Tel. 0178/2115243

**2 Zi.-Whg.,**  
 mit Terrasse, ca. 70 m², Raum Stokkach, Engen u. Singen von seriösem Herrn mit regelmäßigem Einkommen, ohne HT, gesucht, Zuschriften unter 117332 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

### 3 ZIMMER

**3-4 Zi. Whg., Radolfzell**  
 älteres Ehepaar, Arzt und Biologin, k.HT, NR, sucht zum 01.12.21 oder früher 3-4 Zi.-Whg. bis 900.- WM mit Stellplatz/Garage, Bk., EBK, kein DG, Tel. 07541-42776

**3 Zi.-Whg.,**  
 Familie sucht Wohnung in Si.-Mitte, Nordstadt oder Bruderhof. KM bis 500.- Euro, Tel. 07731/889514

» WWW.WOCHENBLATT.NET «  
**WOCHENBLATT**

## SONSTIGE OBJEKTE

**Wer kann helfen?**  
 Auf Grund der aktuellen Situation suchen wir eine Unterstellmöglichkeit (Halle/Scheune) für zwei kleine Fahrzeuge sowie für versch. kleine Geräte zu mieten, Tel. 0171-5473854

## IMMOBILIENGESUCHE

### 1 ZIMMER

**1-2 Zi.-Whg von privat**  
 zum Kauf gesucht, Kapitalanlage, Finanzierung gesichert, Tel. 0171-2351659

### 3 ZIMMER

**Kl. Fam. mit Kind sucht**  
 3-4 Zi. ETW in Singen u. Umgebung zum Kauf, auch zum Renovieren, Tel. 0152-02137503

## HÄUSER

**EFH im Hegau gesucht**  
 bis 600.000€, auch renovierungsbed. Angebot bitte an kraemrth65@web.de

**2-Fam.-Haus in Radolfz.**  
 o. Umgebung gesucht, Tel. 07732/6011724 AB

**Traumhaus gesucht**  
 Sie haben ein Haus zu verkaufen?Pärchen sucht ein schönes Haus mit mindestens 500 m² Grundstück bis 15 km Umkreis um Radolfzell bis 800.000,- Euro. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre WhatsApp Nachricht auf 0175-4528306

**Ehepaar sucht**  
 2-Fam.-Haus mit Garten in Hilzingen-Riedheim zum Kauf. Tel. 07739-926492

## GRUNDSTÜCKE

**Grundstück/Haus**  
 von Familie gesucht in Radolfz.-Stadt, vordere/mittlere Höri, mind. 600 m² Grdst., mind. 150m² Wfl., bis 2,8 Mio €, audia4bodensee@gmail.com oder 0151-22294676

**Baugrundstück**  
 Grundstück in Eigeltingen Ortskern, 558 m² an Höchstbietenden. Zuschriften unter 117329 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

**Baugrundstück**  
 in Singen oder Umgebung mit Finderlohn gesucht. Tel. 0171/7771456

## GARAGEN/STELLPLÄTZE

**Garage, Singen-Süd**  
 für 60.- Euro zu vermieten, Tel. 0175/6876750

**Suche Garage**  
 oder Unterstellplatz im Raum Beuren a.d.Aach, Tel. 07731-60370

**Unterstellplatz**  
 zum Beispiel für Wohnmobil bis 7 m Länge ab 15.03., 0176-32620892

## BEKLEIDUNG

**Damenkleidung**  
 Gr. 38 - 44, Handtasche (zum Teil neu), Schmuck Accessoires günstig zu verkaufen, T. 0152-58466848

## LANDMASCHINEN

**An- und Verkauf**  
 Motor-, Garten-, Forst- und Industrie-geräte, Werkzeuge u. Kleinmaschinen aller Art. WhatsApp u. Anruf 0157/31683845

**Bauberatung Hegau**  
 Schnitzengasse 12, 78247 Hilzingen  
[www.bauberatung-hegau.de](http://www.bauberatung-hegau.de)  
 info@bauberatung-hegau.de  
 Tel.: 0163-3440483

Ihr kompetenter Partner für Kaufberatung, Bau- begleitende Qualitätsüberwachung, Begutachtung von Bauschäden und Immobilienbewertung

## Vermietungen

**2-Zimmer-Wohnung,**  
 ca. 58,65 m², in Singen,  
 Miete: € 445,74 zzgl. NK € 120,00,  
 Kautions 3 MM, Einzug: ab 15.02.2021  
 – provisionsfrei –

**WEXFORD**  
 Liegenschaftsverwaltung GmbH  
 Tel. 089/5 40 47 47-0

## ZU VERSCHENKEN

**Hartschalenkoffer,**  
 schwarz, 70 x 51 x 25 cm, an Selbst- abholer zu verschenken, i.b.rz@t-online.de

**Ca. 60 Bücher**  
 überwiegend Romane a. Selbstabholer zu verschenken. 07735-3150

**Alter Tisch**  
 mit dunkler Glasplatte, 50/60er Jahre, L/B/H 1,20 x 0,63 x 0,56 cm an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731-918991

**70 gebundene Bücher**  
 und 280 Taschenbücher an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731-9116630

**Esstisch, rund**  
 mit 5 Stühlen, Kirschbaum, gut erhalten an Selbstabholer zu verschenken. Tel. 07731/52848

## KAUFGESUCHE

**Zahle Spitzenpreis**  
 für Helme, Mützen, Säbel und Dolche von 1800 - 1945. Bar und diskret, Tel. 07774-920787

## VERKÄUFE

### 2 Granitschirmständer



auch f. größere Schirme, m. Transportrollen, 100.-, T. 07771/62876

**Kamin Brennholz**  
 6 Ster Esche/Buche, 2 Jahre gelagert, 50 cm lang, 480.- € zur Selbstabholung in Singen-Bohlingen, Tel. 0159-02370747

## STELLENANGEBOTE

**Haushaltshilfe**  
 Teilzeit/Vollzeit in Radolfzell gesucht. Bewerbung mit Foto an bewerbungbodensee@web.de

**Betreuerin gesucht**  
 Wir suchen für vormittags liebevolle Betreuerin für unsere Mutter. Zuschriften unter 117330 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

## STELLENGESUCHE

**Industriekaufrau**  
 sucht Stelle als Praktikantin für 1 Jahr, ab 7/21. Tel. 0176-60370310

**Altenpflegerin sucht**  
 24-Stunden-Pflegestelle, Tel. 0151-63116259

**Mann 52 J.,**  
 sucht Arbeit als Auslieferungsfahrer (FS-Kl. 3) für Tagestouren 3h pro Tag abwechselnd morgens oder mittags, sowie einfache und leichte Tätigkeiten . AZ: Mo.-Fr., Tel. 0176-26602318

**Maler, Gipser**  
 sucht Arbeit, Tel. 0173-3092935

**Haushaltshilfe**  
 übernimmt: Reinigung, Einkauf, Arztbesuch, Tel. 0152/26926028

## TIERMARKT

**Liebevolle Urlaubspflege für Ihr Tier**  
[www.Petsitting-am-See.com](http://www.Petsitting-am-See.com)  
 0151 - 223 227 06

**Hund gesucht**  
 Tierliebe, hundeerfahrene Rentnerin sucht kleinen, kinderlieben Hund, 1-4 J., dem sie ein Zuhause mit vielen Streicheleinheiten bietet. Tel. 07731/45246

**Süßer Toni**  
 sucht liebevolle Dosenöffner. Er ist ca. 6 Monate alt und geimpft. Toni braucht Artgenossen, keine Einzelhaltung! Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

**Die süße Daisy**  
 sucht ein liebevolles Zuhause, unbedingt mit Artgenossen, keine Einzelhaltung. Daisy ist ca. im Juli 2020 geboren. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

**Lilly**  
 ist eine zierliche, kleinere, sehr hübsche Glückskatze, die ein Zuhause sucht. Da sie noch etwas scheu ist, sollten Sie Zeit u. Geduld mitbringen, damit sie in Ruhe ankommen kann. Sie ist ca. 1 Jahr alt. Lilly braucht Artgenossen, keine Einzelhaltung! Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

**Die süße Hannah**  
 ist noch ein wenig schüchtern, deshalb sucht sie ein Zuhause mit viel Liebe und Geduld. Unbedingt mit Artgenossen, keine Einzelhaltung. Hannah ist ca. im Juli 2020 geboren. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

**Wundersch. Füchsen**  
 sucht ein liebevolles Zuhause, unbedingt m. Artgenossen, keine Einzelhaltung. Füchsen ist ein Mädel u. ca. 5 Monate alt. Bei ernsthaftem Interesse und weiteren Fragen rufen Sie an unter: 0152-34180014 Katzenhilfe Radolfzell

**2 schwarze Katzen**  
 (w und m) ca. 10 Jahre suchen (aus problematischer Haltung) noch ein liebevolles Zuhause. Nur zusammen vermittelbar. 07731-29139

## HAUSHALTAUFLÖSUNG

**Haushaltsauflösung, Entrümpelung**  
**Martinek, Radolfzeller Straße 46a**  
**78467 Konstanz**  
**Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01**

## UNTERRICHT

**Deutsch B2 Minigruppe**  
 Prüfungsvorbereitung/A1-C2+ privat a.A. ☎ 07731/5060442

## VERSCHIEDENES

**Nicht jeder Pilz ist ein guter Pilz**  
 Versteckte Pilzsporen in der Wohnung? Schimmelsporen können Allergien auslösen. Beratung durch Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus, 0170 831 65 93, analytik@gnh.de

## Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

**Palettenholz abzugeben**  
 in Hilzingen, Zufuhr möglich, Tel. 0170/4100474

**Heu gesucht,**  
 größere Mengen, beste Qualität, vorzugsweise 1.Schnitt, Rundballen oder Großpacken, 0172-7423985

## HILFSORGANISATION

### Menschen helfen e.V.

info@menschen-helfen.de  
[www.menschen-helfen-im-hegau.de](http://www.menschen-helfen-im-hegau.de)

**Widmann hilft Kindern**  
**in der Region e. V.**  
 Herr Rudolf Babeck  
[widmann.babeck@widmann-singen.de](mailto:widmann.babeck@widmann-singen.de)  
[www.widmann-kids.de](http://www.widmann-kids.de)



hilft Großen und Kleinen  
[www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/](http://www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/)

## Kaufe alle Autos

PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM, Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!  
**Tel. 0 77 31 / 14 79 749**

## FORD

**Ka, EZ 6/08, 113Tkm,**  
 Klima, el. Fenster, 51 kW, TÜV neu, 1.450.-, Tel. 0171-2073525

## SMART

**Forfour Passion**  
 1,3 Ltr., 95 PS, Benzin, 5türig, Leder, Klima, RC, SV, ZV, 8fach, Alu, Glasdach, HU neu, VB 2.590.-€, Tel. 07738-2031011

## OPEL

**Cabrio - Opel Astra**  
 Twin Top Cosmo, pannacotta-metallic, 1,6 Liter, 85 kW, 116 PS, Top-Zustand, Privatverkauf, Peis VB, Tel. 0152/01918406

## SEAT

**Ibiza**  
 Diesel, TÜV 12/22, SR/WR, 230Tkm, Bj. 2003,1.111.-, Tel. 0157-73210907

## WOHNWAGEN / -MOBILE

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
**03944-36160 [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.**

**Suche Wohnwagen**  
 von 4.000.- bis ca. 9.000.-, Tel. 0151-22455415

## ZWEIRÄDER

**Honda CB 125 R**  
 Bj. 2019, 58 km, neuwertiger Zustand, noch 1 Jahr Garantie, VB 4.200.-, T. 0172-4173487 ab 9 Uhr

**MARKTWERTEINSCHÄTZUNG**  
 kostenlos & unverbindlich  
**bis zum 28.02.2021**

**Jetzt Termin vereinbaren**  
**07731 796 5787**

**Sinzinger Immobilien**  
 Immobilien-Experte!

**Ihr Immobilienverkauf - ist bei uns in sicheren Händen**

Wir suchen für Außendienstmitarbeiter eines süddeutsch. Unternehmens ein gepflegtes 1-2 Familienhaus (Möglichkeit für Büro) mit Garage od. Carport. **Rufen Sie uns an.**

Wir sind für Sie da: seriöse Beratung, schnelle Abwicklung!

**BIV** IMMOBILIENHAUS für Baden-Württemberg seit 1977 [www.biv.de](http://www.biv.de)  
 Hauptstraße 89 88515 Langenenslingen Tel. 07376 960-0

**KENSINGTON** Infos: ☎ 07531 369 06 96 [www.kensington-konstanz.de](http://www.kensington-konstanz.de)  
 Finest Properties International

**NUR DEN ERSTEN 10 SCHENKEN WIR 3D-GRUNDRISS!**  
 (max. 4 Etagen / Baupläne vorhanden)  
 Warum wir mehr als nur Makler sind?  
 Lernen Sie unsere Leistung kennen und nutzen Sie den Gutschein.

**Gutschein**

LEISTUNGS-THEMA GRUNDRISS

**Gutschein € 500**  
 für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive **BESTPREIS-BERATUNG** bis zum **28.02.2021**

**VOR ORT in: SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau KN + Bodanrück RZ + Höri**

**FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands**

**IMMOBILIENBODENSEE** Gerhard Hammer Sachverständiger / Bankfachwirt  
 Tel. 07731/62047  
[Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu](mailto:Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu)

25 JAHRE

**Immer das passende Geschenk!**

hier online bestellen!

**SINGENER GESCHENKSCHECK**

**SINGEN VORFREUDE**

Systempartner: Volksbank eG Schwarzwald-Baar-Hegau  
<http://singener-geschenkscheck.de>

SINGEN aktiv: City Ring iG SingenSüd

Erhältlich nur beim **WOCHENBLATT**

Im Internet auf [www.SINGENVORFREUDE.de](http://www.SINGENVORFREUDE.de) gehen und online bestellen. Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.

# Herzlichen Dank

Sehr geehrter Herr Hennig,  
liebes Wochenblatt-Team,

es ist ja nicht so, als wenn man nicht immer wieder an Weggabelungen ankommt, wo man sich gerne anders entschieden hätte und man sehr mit sich ringen muss, nicht seine eigenen Wünsche in den Vordergrund zu rücken.

Und Sie haben Recht, auch wenn man an der Seite steht statt mittendrin, ist es trotzdem eine Verpflichtung, die man eingeht, und dieser war ich mir immer bewusst. Nicht nur meinen Kindern gegenüber, sondern auch der Leistung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die erst den Erfolg möglich gemacht haben. Ich würde sogar behaupten, dass die Seitenlinie oftmals die schwierigere Position war.

Auch wenn ich mich nicht mit allem ausgesöhnt habe, sind die Entscheidungen, die ich zum Wohle des Wochenblattes getroffen habe, die richtigen gewesen.

Ich freue mich miterleben zu dürfen, wie mutig und engagiert Sie alle in diesen schwierigen Zeiten das Wochenblatt positionieren und lese es mit Begeisterung.

Ich danke Ihnen allen für die wertschätzenden Worte anlässlich meines Geburtstages und bin frohen Mutes, dass wir es gemeinsam schaffen.

Herzlichen Dank und alles Gute

Ihre Annelie Sigrid Frese

WOCHENBLATT

## Zeitdokumente



Das einsame Spazieren gehen als alleiniges Hilfsmittel, damit einem die Decke nicht auf den Kopf fällt.

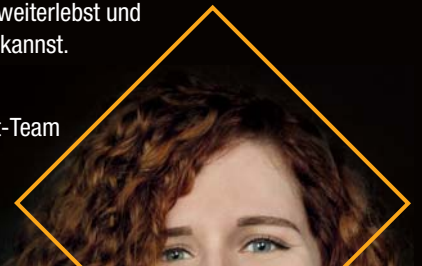
swb-Bild: k.kroll

## 25 Jahre auf dem Planeten

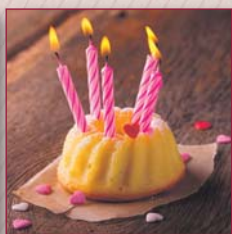
Liebe Kim Kroll,

seit 25 Jahren und einem Tag bist Du nun auf diesem wunderbaren Planeten, seit nicht einmal 25 Monaten bei uns. Mitten in der Krise bist Du zu uns gestoßen und hast Dich einfach nützlich gemacht. Wir wünschen Dir nachträglich alles, alles Gute und dass Du Deinen tollen Spirit weiterlebst und weiterleben kannst.

Dein  
Wochenblatt-Team



## FAMILIENANZEIGEN



Zur bestandenen  
KFZ-Meisterprüfung von

**Niklas Nester**

gratulieren von ganzem Herzen  
Deine Großeltern  
Ernst und Gisela Nester



**Liebe Mama und  
Oma Winfriede**

Es grüßt Dich von ganzem Herzen  
Deine Familie

FAMILIENANZEIGEN  
SIND EIN STÜCK  
ERINNERUNG



WOCHENBLATT



**Diamantene Hochzeit**  
17.02.1961 - 17.02.2021



**Agnes & Ludwig Seibl**

60 Jahre lang habt ihr Euer  
Eheversprechen gehalten und  
gute und schlechte Zeiten gemeinsam  
durchlebt!

Wir danken, gratulieren und wünschen für  
Eure Ehe weiterhin Gottes Segen.

Eure Kinder Michael, Matthias,  
Joachim und Esther mit Schwiegerkindern,  
Enkelkinder und Urenkelin



Du triffst 1000 Menschen und keiner berührt Dich,  
dann kommt einer und verändert alles ...

Unsere zwei »Seelenverwandten« haben sich  
am 15. Februar 2021 »getraut«.

**Christine & Christian Raukohl**

geb. Steidle

Wir gratulieren von  
Barbara  
Billie  
Papa Uwe und Britta  
Klaus  
Anna, Harry und Milan





**Liebe Carmen,**

Du warst mein Leben,  
auf allen Wegen  
gehst du neben mir.  
Ich vermisse Dich so sehr.

In Liebe  
Deine Mama

Zum 5. Todestag

**João Barrete Alves**  
† 17.02.2016

Wer im Herzen liebevolle  
Erinnerungen hinterlässt,  
kann nie vergessen werden.

In Liebe  
Lourdes, Carla & Jorge  
Sarah & Marco und Balu

**Danke**



Allen, die meiner lieben Frau, unserer guten Mutter

**Gisela Offenberg**, geb. Krewinkel

im Leben Vertrauen und Freundschaft schenken und uns nach ihrem Tod so zahlreiche, überwältigende und liebevolle Anteilnahme auf vielfältige Weise zukommen ließen, sage ich, auch im Namen meiner Kinder, von **Herzen Dank**.

Diese Wertschätzung hat uns tief bewegt.

Im Namen aller Angehörigen  
Hajo Offenberg

Duchtlingen, im Februar 2021

**Danksagung  
Georg Schiener**

»Schorsch«

Er wird immer in unseren Herzen bleiben.

Wir danken allen für die Anteilnahme.  
Besonderen Dank an Herrn Thomas Gumz für die  
würdevolle und warmherzige Gestaltung der  
Urnenbeisetzung.

Rita Schiener mit Familie

Rielasingen-Arlen, im Februar 2021

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem geliebten  
Ehemann, Vater, Schwiegervater, Opa und Bruder!

**Peter Halbwirth**

\* 12.02.1955 † 06.02.2021

Es trauern:  
Gabriele  
Patrick mit Florence  
Thorsten mit Sarah und Elias  
sowie alle Verwandten  
und Anverwandten

Die Beisetzung findet im Familienkreis statt.

*Todesanzeige und Danksagung*



Gott sprach das große Amen.

**Arnold Rokweiler**

\* 17.9.1940 † 6.2.2021

Die Urnenbeisetzung fand auf Wunsch des Verstorbenen  
in aller Stille auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Im Namen aller Angehörigen  
Alfred und Helga Rokweiler

Singen, im Februar 2021

**Todesanzeige und Danksagung**



Ein gutes Herz  
hat viel zu früh aufgehört zu schlagen.  
Wir vermissen dich sehr.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir  
am Dienstag, 16.02.2021 im engsten  
Familienkreis Abschied genommen  
von

**Johann Mohr**

\* 15.06.1958 † 07.02.2021

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir  
herzlichen Dank.

78224 Singen, im Februar 2021

In tiefer Liebe  
Deine Frau Angelika mit Tochter Jennifer  
sowie alle Anverwandten

**Nachruf**

Mit tiefer Betroffenheit erhielten wir die Nachricht  
vom Tode unseres langjährigen Mitarbeiters

**Johann Mohr**

Herr Mohr war über 47 Jahre in unserem Unternehmen  
als Schlosser beschäftigt.

Wir nehmen Abschied von einem geschätzten  
Mitarbeiter und Kollegen.

Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten der  
Familie und den Angehörigen des Verstorbenen.

**Geschäftsleitung und Mitarbeiter  
Turbo-HKS GmbH**

78244 Gottmadingen

*Tot ist nur wer vergessen wird, du lebst in unseren Herzen weiter.*

*Todesanzeige und Danksagung*



Wir haben Abschied genommen von  
unserer lieben Schwester, Schwägerin,  
Tante und Patentante

**Edeltraud Ömer**

geb. Seyfried  
\* 4.6.1936 † 25.1.2021

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

In stiller Trauer  
Fritz Seyfried mit Familie  
Gerhard Seyfried mit Familie  
Walter Seyfried mit Familie  
Brigitte Seyfried mit Familie

Für die uns erwiesene Anteilnahme bedanken wir uns  
recht herzlich. Besonderer Dank gilt dem Pflegeheim  
»Haus zum Feierabend« für die gute Betreuung und  
Pflege.

Traueradresse:  
Fritz Seyfried, Am Graben 12, 78224 Singen

Unsere gemeinsame Zeit  
war viel zu kurz.

**Helmut Fauler**

\* 13.10.1939 † 06.02.2021

In stiller Trauer  
Ruth und Thomas Fauler  
Lieselotte Guldin  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet am  
Montag, 22.2.2021 um 15.00 Uhr  
auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse:  
Flurweg 1, 78244 Gottmadingen



**Wir bieten  
Vorsorgeverträge  
an!**

**STEINHANDWERK**  
NEITSCH · STOCKACH

**NIKLAS NEITSCH**  
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach  
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160  
info@steinhandwerk.de  
www.steinhandwerk.de



**DER LIEBEN  
GEDENKEN**

MIT DEM ...

**WOCHENBLATT**

Der Kampf ist zu Ende,  
du hast ihn verloren.  
Wer das Glück hatte, dich zu kennen,  
weiß, wer von uns gegangen ist.

**Anna Notheis**

geb. Hepfer  
\* 3.3.1938 † 12.2.2021

Wir sind alle unsagbar traurig. Gott möge dir deinen  
wohlverdienten Frieden geben.

In Liebe und Dankbarkeit  
Rudi Notheis und Martina Mock  
Angela und Barbara Notheis  
Mathilde und Hannelore mit Familien  
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet im  
engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Fam. Notheis,  
Am Burgstall 23,  
78239 Rielasingen-  
Worblingen





*Jesus lebt, mit ihm auch ich  
(Gotteslob Nr. 336)*

**Todesanzeige und Danksagung**

*Ein erfülltes Leben ging zu Ende*

**Edith Hertrich**

geb. Gebhard

\*16.02.1926 - †09.01.2021

Sie durfte friedlich und ohne Schmerzen einschlafen.  
Dafür sind wir dankbar.

Ulrika Rundel  
Walter Gebhard-Achilles  
mit Familien und Anverwandten

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.  
Besonderen Dank an das Pflegezentrum Hegau für die fürsorgliche Betreuung.

*»Hinterm Horizont geht's weiter.«  
Udo Lindenberg*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Klassenlehrer

**Jochen M. Herdes**

Jochen hat uns nicht nur auf das Leben vorbereitet, darüber hinaus war er uns stets ein Freund und guter Ratgeber. Schön waren auch die Jahre nach der Schulzeit, als er immer mit Freude, Humor und Interesse an unserem Leben teilgenommen hat.

Wir werden sein Andenken in Bewunderung und großer Dankbarkeit bewahren.  
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Die Abschlussklasse H9a von 1977



*Der Abschied ist nicht leicht,  
doch dich erlöst zu sehen,  
gibt uns Trost.*

Wer ihn gekannt hat,  
weiß, was wir verloren haben.

**Franz Xaver Graf**

\* 21.12.1945 † 13.2.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Maria Graf  
Arnold mit Familie  
Johanna mit Familie  
Xaver mit Familie  
und alle Anverwandten

78247 Duchtlingen  
Singener Straße 16

Die Verabschiedung findet im Familienkreis statt.

Wir sind uns begegnet, du hast Spuren hinterlassen,  
deine Handschrift, dein Zeichen.  
Unauslöschlich in unseren Herzen hast du dir Raum geschaffen  
für immer.

Nach langer Krankheit nehmen wir traurig Abschied von  
unserer lieben Schwester und Tante

**Andrea Heller (»Muckele«)**

\* 12.02.1965 † 12.02.2021

In Liebe  
Heike Voltz  
Angelika Hubenschmid  
Ursula Zyma  
Fabian und Nicole  
Jessi und Selem

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den  
23.02.2021 um 15.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Frau Heike Voltz, Sägenbach 5, 79274 St. Märgen

*Als Gott sah, dass der Weg zu weit,  
der Hügel zu steil, das Atmen zu schwer wurde,  
legte er den Arm um ihn  
und sagte: "Komm heim".*



Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb mein Vater und mein lieber  
und hilfsbereiter Lebensgefährte

**Rudolf Lay**

\* 07.05.1935 † 12.02.2021

In Liebe und Dankbarkeit  
Andreas Ruf  
Brigitte Mademann  
und alle Angehörigen

Gottmadingen, im Februar 2021

Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis im Ruhewald in Gottmadingen.

*NACH EINEM VOLLER QUAL ERTRAGENEN LEIDENSWEG  
IST EINE GUTE SEELE, UNSER MITTELPUNKT,  
VON IHREM SCHMERZ ERLÖST WORDEN.*

*Wir müssen Abschied nehmen von meiner lieben und guten Frau,  
Mutter, Schwiegermutter und Schwester*

**Gretel Langner**

geb. Wegmann

\* 23.04.1937 † 11.02.2021

In Liebe und Dankbarkeit

Norbert Langner  
Joachim und Bettina Sturm  
Werner und Uschi Wegmann  
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung  
findet am Freitag, den 19. Februar 2021  
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof  
in Böhringen statt.

Traueranschrift: N. Langner,  
Friedenstr. 44, 78315 Radolfzell-Böhringen

*Es war die Mutter, mehr der Worte bedarf es nicht.*

Nach einem Leben voller Liebe und Güte nahm Gott der Herr  
unsere liebe Mama, Schwiegermama, Oma, Uroma, Patin, Tante  
und Schwägerin durch ein tragisches Unglück im Alter von 86  
Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

**Priska Boch**

geb. Huber

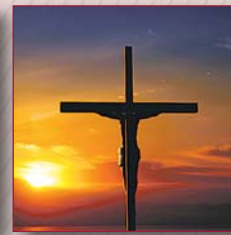
\* 19.02.1934 † 11.02.2021

Veronika Hangarter mit Familie  
Gisela Häusel mit Familie  
Ulrika Metzger mit Familie



Die Trauerfeier findet am Montag, den 22. Februar 2021 um 14.00 Uhr in der Kirche in  
Bankholzen statt. Die Beisetzung erfolgt im Familienkreis.

Traueradresse: Veronika Hangarter, Deienmooserstr. 20, 78345 Bankholzen



Neuhausen

Unser Herz will dich halten, unsere Liebe Dich empfangen. Unser Verstand muss Dich gehen lassen. Denn deine Kraft war zu Ende und deine Erlösung eine Gnade.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager, Paten und Onkel

### Bruno Matt

\* 12.09.1935 † 13.02.2021

In Liebe und Dankbarkeit  
Deine Marlies  
Karlheinz und Manuela  
Joachim und Heike  
Winfried und Doris  
Tanja und Aaron  
Deine Enkel  
sowie alle Anverwandten

Die Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt.

D  
A  
N  
K  
E

*Einsam ist es ohne Dich  
Still ist es ohne Dich  
Allein sind wir ohne Dich  
Zutiefst traurig sind wir ohne Dich*

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren. Aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm zuteil wurde.

Wir danken allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

### Alfred Knam

\*25.03.1944  
†01.02.2021

Besonderer Dank gilt dem Narrenverein Schimmelreiter für den Nachruf und Herrn Pfarrer Vogel für die persönliche und berührende Trauerfeier.

Güttingen,  
im Februar 2021

Im Namen der Familie  
Marianne Knam

#### NACHRUF

Wir trauern um unseren am 13.02.2021 verstorbenen ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

### Herr Bruno Matt

Herr Matt gehörte 31 Jahre unserer Firma an. Er arbeitete als Vorarbeiter an der Warmwalzlinie in unserem Walzwerk und trug so zum Erfolg des Unternehmens bei. Dafür möchten wir ihm unseren Dank aussprechen. Ende September 1995 trat Herr Matt in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir Herrn Matt als zuverlässigen Mitarbeiter erlebt, der bei Vorgesetzten und Mitarbeitern stets geschätzt und anerkannt war.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Mitarbeiter  
**Constellium Singen GmbH**

Glücklich sind wir zwei gegangen, immer gleichen Schritts.  
Was du vom Schicksal hast empfangen, ich empfang es mit.  
Doch nun heißt es Abschied nehmen und mir wird so bang.  
Jeder muss alleine gehen seinen letzten Gang.

Tief bewegt nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,  
herzensguten Vater, Schwiegervater, Opa,  
Schwager, Paten und Onkel

### Helmut Beising

\* 03.03.1941 † 08.02.2021

Wir vermissen den Mittelpunkt unserer Familie.  
Du warst immer für uns alle da.

In Liebe und Dankbarkeit  
Margot Beising  
Frank und Tina Beising mit Lea und Jan  
Katja und Matthias Kraft mit Marvin und Lara  
sowie alle Anverwandten

Ehingen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem du einst so froh geschaffst,  
siehst deine Blumen nicht mehr blühen, weil der Tod nahm alle Kraft.  
Du hast gesorgt ein Leben lang – nun ruh dich aus und habe Dank.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann,  
unserem herzensguten Vater und Schwiegervater, unserem »kleinen« Opa  
und Uropa, Bruder, Schwager, Onkel, Paten und Cousin



### Josef Edbauer

\* 26.04.1928 in Haselbach, Kreis Passau  
† 11.02.2021 in Singen

der im Alter von 92 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit von uns gegangen ist.

Wir werden den Mittelpunkt unserer Familie nie vergessen.

In tiefer Trauer  
Maria Edbauer geb. Friedl, Ehefrau  
Herbert, Josef, Peter und Michael Edbauer, Söhne mit Familien  
und alle Anverwandten

Singen, 12.02.2021

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Singen statt.

Traueranschrift: Trauerfamilie Edbauer c/o Bestattungshaus Pietät Decker,  
Schaffhauser Straße 98, 78224 Singen

#### Nachruf

Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen trauert um ihren verdienten und allseits beliebten Mitbürger

### Herr Helmut Beising

der am 08.02.2021 im Alter von nahezu 80 Jahren verstorben ist.

Der werte Verstorbene hat sich in vielfältiger Art und Weise um unsere Gemeinde verdient gemacht.

Schon in jungen Jahren wurde er 1971 in den Gemeinderat der damals noch selbstständigen Gemeinde Ehingen gewählt; bis zum Jahre 1999 war er Mitglied im Ratsgremium.

Während seiner gesamten Amtszeit übte er das Amt des 1. Bürgermeisterstellvertreters aus. In all diesen Jahren hat er die Entwicklung der Gemeinde entscheidend mitgeprägt. Mit seinem persönlichen Engagement und Sachverstand hat er dazu beigetragen, dass sich unsere Gemeinde positiv weiterentwickelt hat. Darüber hinaus hat er sich für die Dorfgemeinschaft – insbesondere für die Vereine – eingesetzt und ehrenamtlich gewirkt.

Sein Rat war auch gefragt als Mitglied des Kreistages und der Arbeitsgemeinschaft Sport im Landkreis Konstanz sowie als ehrenamtlicher Richter am Landgericht Konstanz.

Durch sein freundliches und zuvorkommendes Wesen war er in unserem Dorf ganz besonders geschätzt.

Wir alle sind ihm deshalb zu großem Dank und Anerkennung verpflichtet und werden dem werten Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl und unsere Anteilnahme gelten seiner lieben Ehefrau und seiner Familie.

Mühlhausen-Ehingen, 09. Februar 2021

Für die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen und den Gemeinderat

Hans-Peter Lehmann  
Bürgermeister

#### Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

### Josef Edbauer

Josef Edbauer trat im Januar 1961 in unser Unternehmen ein. Er begann als Mitarbeiter in unserer Gießerei und wechselte im April 1968 zum Maschinenformer. Ab November 1971 war Herr Edbauer als Eindecker an unserer ehemaligen Formanlage AM214 tätig. Im Oktober 1991, nach über 30 Dienstjahren, trat Josef Edbauer in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir sind Josef Edbauer für seine langjährige Arbeit, die er mit umfassendem Fachwissen, Engagement und großer Zuverlässigkeit wahrgenommen hat, zu Dank verpflichtet und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH  
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

#### Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

### Helmut Beising

Helmut Beising absolvierte von 1958 bis 1960 eine Ausbildung zum Industriekaufmann in unserem Unternehmen. Im Anschluss begann er in der Finanzbuchhaltung, deren Leitung er im September 2000 übernahm. Im Oktober 2004 trat Helmut Beising in den wohlverdienten Ruhestand.

Helmut Beising war ein kompetenter Fachmann und eine anerkannte Führungskraft. Er hat seine Aufgaben stets zuverlässig und engagiert wahrgenommen. Wir sind ihm zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

FONDIUM Singen GmbH  
Geschäftsleitung, Betriebsrat und Beschäftigte

#### Nachruf

Wir trauern um unseren am 8. Februar 2021 verstorbenen

#### Ehrenvorsitzenden

### Helmut Beising

Von 1965 bis 1976 übernahm er erstmals Verantwortung im Verein als Handball-Abteilungsleiter. Ab 1976 war er zunächst 2. Vorsitzender des Gesamtvereines, bevor er im Jahre 1985 zum 1. Vorsitzenden gewählt wurde, ein Amt, das er bis 1998 bekleidete. Aufgrund seiner großen Verdienste wurde er 1998 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Mit dem Verstorbenen haben wir eine Persönlichkeit verloren, die über Jahrzehnte die Entwicklung unseres Vereines maßgeblich gestaltet und geprägt hat.

In dankbarer Erinnerung werden wir ihm gedenken. Unsere Anteilnahme und aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

TV Ehingen 1913 e.V.  
- Vorstandschaft -



**Herzlichen Dank**

für die auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebrachte Anteilnahme durch Karten, Briefe, Geld- und Blumenspenden und tröstende Worte zum Tode meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Opas

**Jörg Neutsch**

**Besonderen Dank gilt:**

der Praxis Dr. Draschnar und Team für die gute ärztliche Betreuung, der Station 2 vom Pflegezentrum St. Verena für die liebevolle Pflege, Frau Kahlitz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, dem Blumengeschäft Helmlinger für den schönen Blumenschmuck sowie dem Bestattungsinstitut Keller für die vielseitige Unterstützung.

Bohlingen,  
im Februar 2021

Im Namen aller Angehörigen  
Doris Neutsch mit Familie



**Andreas Zöhn**

\* 21.05.1956 † 09.02.2021

Deine Liebe, deine Herzlichkeit und dein Lachen werden uns unendlich fehlen.

78315 Radolfzell,  
In den Reben 10

In Liebe  
Ricarda, Matthias und Nikos  
Timothy und Emma  
Marita  
sowie Verwandte und Freunde

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis in der Waldruh St. Katharinen statt.

*Es ist Zeit, dass wir gehen.  
Ich, um zu sterben, und ihr,  
um weiter zu leben.  
(Sokrates)*

*Ich bin die Auferstehung und das Leben.  
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.  
Johannes 11, 25*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel



**Hans-Peter Spicker**

\* 2. Oktober 1944 † 30. Januar 2021

Rita Spicker geb. Reker  
Daniela und Nikolaus Haselberger  
mit David, Louisa, Sophia und Jakob  
Thomas und Monika Spicker  
mit Konrad, Richard und Helena  
und Anverwandte

Die Urnenbeisetzung fand in aller Stille auf dem Waldfriedhof Markelfingen statt.

Eine Träne des Dankes, dass es dich gab.  
Eine Träne der Freude, für die Zeit mit dir.  
Eine Träne des Schmerzes, weil du so fehlst.  
Eine Träne der Gewissheit, dein Platz bleibt leer.  
Eine Träne der Liebe, aus unseren Herzen wirst du nicht gehen.

Traurig, aber dankbar für die schöne gemeinsame Zeit, nehmen wir Abschied von Fine, meine Mutter, Schwiegermutter, unsere Oma, Schwester, Schwägerin und Tante



**Josefine Gruber**

geb. Sacherer

\* 28.01.1936 † 11.02.2021

Wir behalten Dich in unseren Herzen  
Freddy und Doris  
Michael und Carla  
Andreas und Patricia  
Hans-Peter und Karin  
Fabian und Florian

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 26.02.2021, um 11.00 Uhr im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Traueradresse: Freddy Gruber, Dammweg 6, 78315 Radolfzell

*Still und einfach war ihr Leben, treu und fleißig ihre Hand,  
für die ihren stets zu streben, bis an ihres Grabes Rand.*

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frieda Mohr**

geb. Heudorf  
\* 11.4.1934 † 13.2.2021

In stiller Trauer  
Wolfgang und Martina Mohr mit  
Tobias und Leonie  
Christoph Mohr  
sowie alle Anverwandten

78247 Weiterdingen,  
Friedhofstraße 4

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 26.2.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Weiterdingen statt. Eucharistiefeier am Donnerstag, dem 11.3.2021, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche Weiterdingen.

*Trotz der Altersmacken leb' ich hier noch ganz gern;  
weiß ja nicht, wie es ist auf 'nem anderen Stern.*

Aus einem Gedicht von Mechtilde Schmalohr im Februar 2018

**Mechtilde Schmalohr,  
geb. Kahlenborn**

\*07.06.1924 † 05.02.2021

Herz. Verstand und Humor unserer lieben Mutter.  
Schwiegermutter und Großmutter bleiben in unserer dankbaren Erinnerung lebendig.

Joachim und Dieter Schmalohr,  
Linda Lewis, Lara L., Verena L., Corinna L. mit Ben Schmalohr

*Gewiss ist es fast noch wichtiger, wie der Mensch das Schicksal nimmt,  
als wie sein Schicksal ist.*

Wilhelm v. Humboldt

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung in das Familiengrab findet zu einem späteren Zeitpunkt an ihrem Geburtsort Mülheim an der Ruhr statt.

Traueranschrift: Dieter Schmalohr, Ekkehardstr. 21, 78315 Radolfzell

**Todesanzeige**

Kutscher Christian hat seine letzte Fahrt angetreten.  
In Gedenken an einen langjährigen Mitarbeiter und Kollegen

**Christian Benz**

\* 09. März 1945 † 12. Dezember 2020

Wir behalten Dich in guter Erinnerung.

Familie Bihler und das Team der Lochmühle



Die Urnenbeisetzung fand auf dem Friedhof in Eigeltingen statt.

**DER LIEBEN GEDENKEN  
MIT DEM ...**



# IMPFSTOFFE FÜR DEUTSCHLAND

Info-Tel. 116 117

Rund 3,3 Millionen Impfungen sind in den ersten sechs Wochen bereits durchgeführt worden – rund 1 Million Menschen haben auch schon ihre Zweitimpfung erhalten (Stand: 8. Februar 2021). Noch ist der Impfstoff knapp. Aber alle produzierenden Unternehmen, die EU, der Bund, die Länder und die vielen Menschen aus den Gesundheitsberufen geben alles und krempeln die #ÄrmelHoch – damit wir schneller impfen können. Lesen Sie sich folgende Informationen bitte aufmerksam durch. Auf Ihre Entscheidung für die Corona-Schutzimpfung kommt es an.

## 1 Drei Impfstoffe, die zugelassen, wirksam und sicher sind\*

Firma/ Impfstoffname	Empfohlene Altersgruppe	Impfstofftyp	Nötige Impfungen	Empfohlener Impfabstand	Anwendung	Wirksamkeit**	Lagerung & Kühlung	EU- Zulassung
<b>BioNTech/Pfizer</b> Comirnaty (BNT162b2)	ab <b>16</b> Jahren	mRNA + LNP***		<b>3–6 WOCHEN</b>	 intramuskulär	 bis zu <b>95 %</b>	 <b>-90 bis -60 °C</b> 5 Tage bei 2–8 °C	 21. Dez. 2020
<b>Moderna</b> COVID-19 Vaccine Moderna (mRNA-1273)	ab <b>18</b> Jahren	mRNA + LNP***		<b>4–6 WOCHEN</b>	 intramuskulär	 bis zu <b>94 %</b>	 <b>-25 bis -15 °C</b> 30 Tage bei 2–8 °C	 6. Jan. 2021
<b>AstraZeneca</b> COVID-19 Vaccine AstraZeneca (AZD1222)	<b>18–64</b> Jahre	Vektor-basiert ChAdOx1, nicht replizierend		<b>9–12 WOCHEN</b>	 intramuskulär	 bis zu <b>70 %</b>	 <b>2–8 °C</b>	 29. Jan. 2021

\* Quelle: europäische Zulassung, Empfehlungen der Ständigen Impfkommission, Impfverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit. \*\* Die Wahrscheinlichkeit, an COVID-19 zu erkranken, sinkt bei den Geimpften um den genannten Prozentsatz. \*\*\* Lipid-Nanopartikel-Formulierung.

### Was ist mRNA?

mRNA (Boten-Ribonukleinsäure) ist die „Bauanleitung“ für jedes einzelne Eiweiß des Körpers und ist nicht mit der Erbinformation – der DNA – zu verwechseln. In mRNA-Impfstoffen gegen COVID-19 ist eine „Bauanleitung“ für einen Baustein des Virus, das sogenannte Spikeprotein, enthalten. Die nach der Impfung gebildeten Spikeproteine werden vom Immunsystem als Fremdeiweiße erkannt, dadurch werden spezifische Abwehrzellen aktiviert.

### Was bedeutet Vektor-basiert?

Vektor-basierte Impfstoffe enthalten für den Menschen harmlose Erreger – die Vektoren. In diese wurde ein Gen eingebaut, das den Bauplan für das bereits erwähnte Spikeprotein enthält. Ein Vorteil dieser Impfstoffe: Sie können bei 2 bis 8 Grad transportiert und gelagert werden.

## 2 Die Impfung schützt vor schwerer Krankheit

### Häufige Symptome von COVID-19

- 1 Kopfschmerzen
- 2 Fieber
- 3 Verlust Geruchs-/Geschmackssinn
- 4 Halsschmerzen
- 5 Atemnot
- 6 trockener Husten
- 7 Abgeschlagenheit
- 8 Durchfall

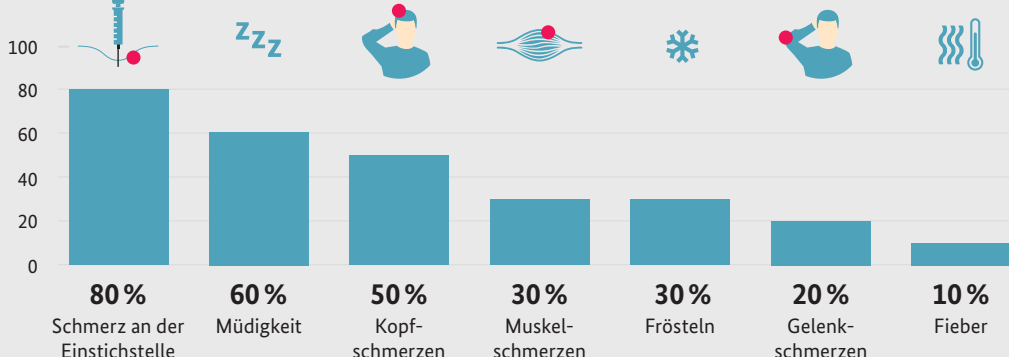
### Komplikationen von COVID-19



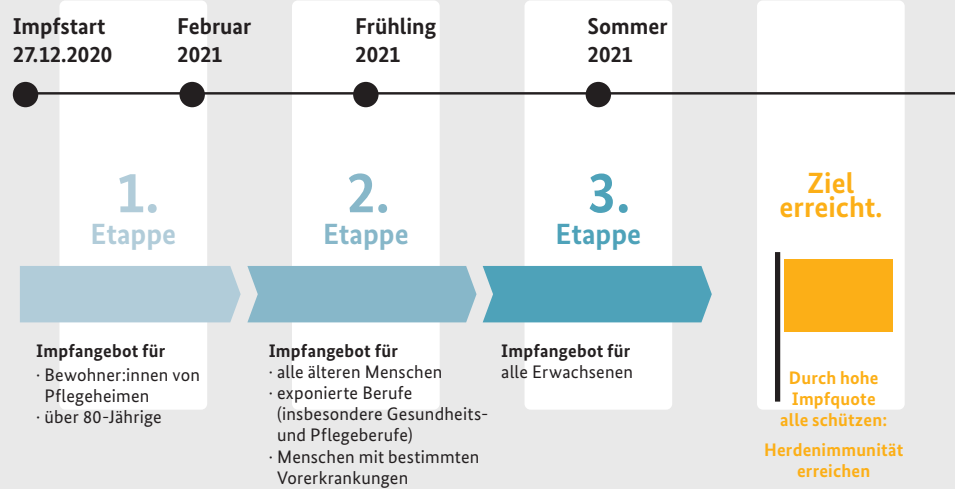
## 3 Typische Impfreaktionen

% der Geimpften, gerundet, Basis mRNA-Impfstoffe

Diese Beschwerden nach einer Impfung sind keine schweren Nebenwirkungen, sondern ein Zeichen dafür, dass das Immunsystem anfängt zu arbeiten. Sie sind also ein Teil der Wirkung, die schließlich zum Schutz vor gefürchteten Krankheiten führt, und sie sind meist nach 24 Stunden verschwunden.

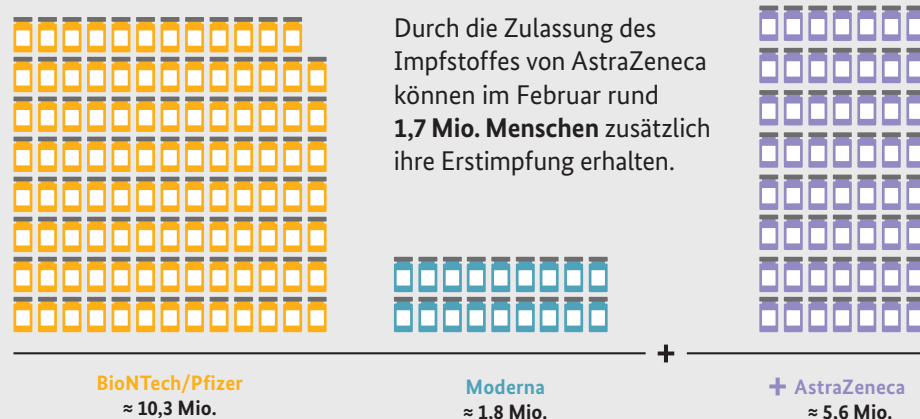


## 4 Der Etappenplan 2021: Wer wird wann geimpft?



### Lieferung der drei Impfstoffe im 1. Quartal

Gesamtmenge Deutschland aus EU-Bestellungen, gemäß Planzahlen der Hersteller, abhängig von Einhaltung der geplanten Liefertermine



Bundesgesundheitsminister  
Jens Spahn beantwortet mit  
seinen Gästen Ihre Fragen rund um  
die Corona-Schutzimpfung im  
Livestream am 20.2. um 14.00 Uhr auf  
ZusammenGegenCorona.de/live

LIVE  
TALK

DEUTSCHLAND  
KREMPelt DIE  
#ÄRMELHOCH  
CORONA-SCHUTZIMPFUNG.DE

Fragen & Antworten, Videos, Downloads und  
Newsletter unter [Corona-Schutzimpfung.de](https://www.corona-schutzimpfung.de)

Stellen Sie Ihre Fragen beim kostenfreien  
Info-Telefon unter **116 117**

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

bmg\_bund Bundesministerium für Gesundheit  
 bmg\_bund bundesgesundheitsministerium